

Hier ist was los ...

■ Traditionelles Schaufliegen beim Modellflugclub Reinholdshain e.V.

Der Modellflugclub Reinholdshain e.V. wird sein traditionelles Schaufliegen am Wochenende **26. und 27. April 2008** auf dem Modellflugplatz in Reinholdshain durchführen. Am Samstag ist zwangloses Fliegen geplant. An diesem Tag steht das Fachsimpeln und das Gespräch mit den Piloten im Vordergrund.

Eventuell besteht die

Möglichkeit, mit Hilfe von Lehrer-Schüleranlagen selbst einmal ein Flug-Modell zu steuern. Sonntag beginnt 13 Uhr die Schauflugveranstaltung, Ende ca. 16.30 Uhr. An beiden Tagen wird jeweils ab 11 Uhr für die Verpflegung der Gäste durch die Vereinsmitglieder gesorgt! Für die Kleinen sind wir bemüht eine Hüpfburg zu organisieren. Eine Parkmöglichkeit wird es wieder auf dem Vereinsgelände geben. Die Zufahrt ist ausgeschildert. Unsere Internetseite ist unter www.mfc-reinholdshain.de erreichbar.

Text: Ronny Flechsig

Foto: Michael Dänel



■ Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag im Lohgerbermuseum

Am Sonntag, dem **18. Mai 2008** gibt es im Dippoldiswalder Lohgerbermuseum viel Interessantes zum Anschauen und Mitmachen. So werden z. B. die alten Handwerke des Schnitzens, Klöppelns, Spinnens und Buchbindens vorgeführt. Unter Anleitung des Holzbildhauermeisters Jürgen Weinrich aus Schlottwitz können die Besucher aus Holz Bastelarbeiten vornehmen oder sich beim Seildreher Manfred Gietzelt aus Reichstädt an der Seilerbahn ein Seil selbst drehen, bei Kindern ist da besonders das Drehen von Springseilen beliebt. Es wird eine Führung durch die Gerberei angeboten, die vom Museum in den vergangenen Jahrzehnten herausgegebenen Dokumentationsbände zum Lederherstellenden Gewerbe in Deutschland und Mitteleuropa können eingesehen werden. Ein Film gibt Einblick in die Arbeit einer Lederfabrik des 20. Jahrhunderts. Im Museumsgarten wird es unter Anleitung von Manfred Gietzelt einen Wettbewerb im Peitschenknallen geben. Das Museum ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet. **Vortragsreihe in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss:** In der Vortragsreihe in der Osterzgebirgsgalerie am Mittwoch, dem **7. Mai**, 19 liest Rudolf Oppelt aus seinen Lebenserinnerungen. Rudolf Oppelt, war von 1955 bis 1992 Lehrer für Kunsterziehung an den Dippoldiswalder Schulen. **Neue Sonderausstellung** in der Osterzgebirgsgalerie mit Malerei von Ulrich Eisenfeld. Ulrich Eisenfeld zählt zu den bedeutenden Malern unserer Region. Er

wohnt und arbeitet in Quohren bei Kreischa. Eisenfeld wurde 1939 in Falkenstein/Vogtland geboren und studierte von 1960 bis 1965 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. 1981 verließ er aus politischen Gründen die DDR, 1991 kehrte er nach Sachsen zurück. Seine bevorzugten Motive sind die Höhenzüge des Vorerzgebirges, besonders die Landschaft rund um den Wilisch. Unverwechselbar hält er diese Landschaft in seinen Ölbildern und Pastellen fest. In einem Film über Künstlerhäuser des Osterzgebirges, der während der Öffnungszeiten des Museums läuft, wird der Künstler und sein Werk, zusammen mit anderen Malern und Bildhauern, vorgestellt. Text: Rikarda Groß



Ulrich Eisenfeld, „Felder bei Quobren“, Pastell, 2006

■ Rechtzeitiges Kommen sichert ...

gute Plätze. Nicht nur, es garantiert auch, den Anfang nicht zu verpassen! Es tut sich ja einiges, was die Bekanntgabe von Veranstaltungen und anderen Terminen betrifft. Aber leider beachten nicht alle den Redaktionsschluss dieser Zeitschrift oder die Möglichkeit, Ihre Veranstaltungen kostenlos auf der Dippser Webseite veröffentlichen zu können. Und vielfach fehlen leider noch die Zeitangaben. Na ja! Der Tag hat nur 24 Stunden, das ist nicht wirklich sehr lange. Obwohl, eine sinnlos gewartete Stunde ärgert doch gewaltig, genau wie etwas verpasst zu haben, nur weil man die Uhrzeit nicht erfahren hat. Also gehen wir lieber gar nicht erst hin, oder was denn nun, fragt

Ihre Dippoldine

■ Maibaumstellen überall ...

In wenigen Tagen beginnt der Wonnemonat Mai. Zur Einstimmung werden am **30. April** wieder die Maibäume in Berreuth, Dippes, Reichstädt und Reinholdshain aufgestellt. Am Pfingstwochenende **9. bis 12. Mai** ist neben den Gottesdiensten auch viel los. Am Freitag zum Dämmerchoppen im Strandbad Paulsdorf, am Sonnabend früh zum Hähnekrähen nach Berreuth und abends hört man im Rahmen der „Meisterinterpreten“-Reihe BEETHOVENS LETZTE SONATE op. 111 und CHOPINS „Revolutionsetüde“ sowie dessen GROSSE POLONAISEN im Kulturzentrum. Am Sonntag ist Saisonstart mit zünftigen Frühschoppen an der Talsperre mit Strandbad Paulsdorf und am Montag ist Deutscher Mühlentag an der Reichstädter Windmühle. Foto: Professor Dr. Adolf Heger



die Festsaison hat begonnen...

Aus Dipps zum Erfolg / Anzeigen

■ Volleyball-Nationalteam kommt nach Dipps zurück

Zum Abschluss der Vorbereitung auf die EM-Qualifikation hat das deutsche A-Juniorinnen-Team Polen klar mit 3:0 geschlagen. Im Dippoldswalder Sportpark zeigte die Mannschaft von Bundestrainer Jens Tietböhl vor rund 500 begeisterten Zuschauern ihre bis dato beste Leistung im Hinblick auf das bevorstehende Qualifikations-Turnier im finnischen Tampere.

Die Zuschauer bekamen ein tolles Spiel geboten. Polen und Deutschland waren von Beginn an voll im Spiel, so dass sich auf beiden Seiten eine hochklassige Partie entwickelte. Beide Mannschaften zeigten viel Mut zu schnellen Aktionen. Die Dipper Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung. Die menschliche Welle, „La Ola“, brandete mehrmals durch den Sportpark.

Am Ende hieß es 25:19 und damit 3:0 für Deutschland. Das Team lieferte eine gelungene Generalprobe zum Abschluss der zweiwöchigen Vorbereitung auf die Qualifikation zur Europameisterschaft der Juniorinnen, die Mitte September im italienischen Perugia stattfindet. Dies ist den A-Juniorinnen beim Qualifikations-Turnier im finnischen Tampere nun gelungen. Mit fünf Siegen aus fünf Spielen erreichten die deutschen Spielerinnen souverän den ersten Tabellenplatz

und sicherten sich damit das Ticket. Per Telefon schickte Bernd Wehner, Organisationschef des Sportparks der deutschen Mannschaft sofort Glückwünsche nach Finnland und bekam im Gegenzug die Zusage für das Trainingslager vor der Europameisterschaft.

Die Volleyball-Fans in Dippoldswalde und Umgebung können sich freuen: Die Nationalmannschaft der A-Juniorinnen wird vom 25. bis 31.08.2008 erneut in den Sportpark kommen. Ein weiteres Länderspiel im Sportpark scheint damit gesichert - schließlich wird die Nationalmannschaft auf einen Motivationsschub aus dem Ostergebirge nicht verzichten wollen. Und so manch einer wird sich an vergangenes Jahr erinnern fühlen: Auch damals absolvierten die A-Juniorinnen ihr Trainingslager in Dippoldswalde. Anschließend gewann das Team - ziemlich überraschend - den EM-Titel.

Stefan Bräuer, Fotos: Harald Weber



täglich HU + AU

Aktionspreis nur 69,- €

in Ihrer Meisterwerkstatt **Auto-Service Wagner**
01744 Dippoldswalde, Gewerbering 10, (0 35 04) 6 46 60

Christoph Richter
Elektroinstallation

Hirschbach, Am Wald 15
01768 Reinhardtsgrimma

Tel.: 03504/ 61 51 21 Funk: 0172/3 59 14 86

Fax: 03504/ 61 17 15

www.ch-richter-elektro.de/

Ch.Richter-Elektro@t-online.de

KÜCHEN
LORENZ
UND MEHR...

- ☆ Einbauküchen
- ☆ Eckbänke
- ☆ Badmöbel
- ☆ Sauna-Anlagen
- ☆ Wärmekabinen

KOCHKURS

„Rund um den Spargel und Matjes“
am 20.05.08 – 18.30 Uhr

Wenn der Frühling seine Pracht entfaltet, dann ist es u. a. Zeit für Matjes, Maischolle und Spargel. Lassen Sie sich von neuen Speisekreationen und den Klassikern inspirieren.

Wir bitten um Rückmeldung bis 09.05.08

Küchen Lorenz GmbH · Gewerbering 7 · 01744 Dippoldswalde · Tel. 03504/613186 · Fax 03504/617608 · www.kuechen-lorenz.de

Vereinsnachrichten / Anzeigen

■ Bezirksmeisterschaftsfinale im Volleyball der F – Jugend

Am 6. April fand das Bezirksmeisterschaftsfinale der weiblichen und männlichen F – Jugend im Sportpark Dippoldiswalde statt. Auf sechs Feldern gingen 28 Mannschaften (16 x weiblich und 12 x männlich) vor mehr als 250 Zuschauern an den Start. In der Geschichte des Nachwuchsvolleyball des Spielbezirk Dresden, gab es noch nie ein Nachwuchsturnier mit 28 Mannschaften unter einem Hallendach und vor so vielen Zuschauern. Im weiblichen Bereich wurde die 1. Mannschaft von TuS Dippoldiswalde ohne Satzverlust überzeugender Bezirksmeister. Dabei gewannen die Mädchen von TuS Dippoldiswalde im ersten Spiel des Tages gegen den Dresdner Sportclub mit 25:11 und 25:9. Auch im zweiten Spiel konnte die Mannschaft des SV Meißen mit 25:10 und 25:8 besiegt werden. In unserem letzten und alles entscheidenden Spiel standen den Dippserinnen, die Mädchen von Lok Nossen gegenüber, die bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch kein Spiel verloren hatten. Aber auch in diesem Spiel machten die Mädchen um Kapitän Steffi Kuhn ihren Anspruch durch ein gutes und konzentriertes Spiel auf den Titel klar und der Sieg ging mit 25:4 und 25:9 deutlich an die Dippserinnen, somit wurde der Bezirksmeistertitel nach Dippoldiswalde geholt sowie die **Teilnahme an der Sachsenmeisterschaft am 01.06.2008 im Sportpark Dippoldiswalde** gesichert. Auch dort werden die Mädchen von TuS Dippoldiswalde um Medaillen kämpfen. Nach TuS Dippoldiswalde kamen der Dresdner Sportclub und Lok Nossen auf die Plätze 2 und 3. Die zweite Mannschaft von TuS Dippoldiswalde hatte auch einen sehr guten Tag, es wurden alle drei Spiele mit 2:0 Sätzen gewonnen. Die anderen Vertreter des Weißeritzkreises belegten folgende Plätze: 8. Blau-Weiß Freital; 11. Blau-Weiß Freital 2; 13. TuS Dippoldiswalde 2; 14. Blau-Weiß Freital 3. Herzlichen Glückwunsch für die erste Mannschaft von TuS Dippoldiswalde, sie spielte mit: Steffi Kuhn, Carolin Rust, Nora Hillmann und Wiebke Wessely. In der zweiten Mannschaft spielten: Tina Knöpchen, Pauline Ritter, Josephine Donnerhack und Maxi Triller. Im männlichen Bereich setzte sich der VC Dresden (Leistungszentrum) vor den Mannschaften USV TU Dresden und SV Kreuzschule Dresden durch. Die Vertreter des Weißeritzkreises belegten folgende Plätze: 6. Blau-Weiß Freital; 7. VSG Dippoldiswalde; 8. Glashütte/Schlottwitz; 11. Glashütte/Schlottwitz 2; 12. VSG Dippoldiswalde 2.

*Heiko Weber, Trainer von TuS Dippoldiswalde
Bezirksvorstandsvorsitzender Volleyball Dresden*

■ Feier „10 Jahre MJA“ des Vereins Pro Jugend e.V.

Das Projekt Mobile Jugendarbeit des Vereins Pro Jugend e.V. feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wird es am 24. Mai 2008 im Strandbad Seifersdorf an der Talsperre Malter ab 15 Uhr eine Feier mit buntem Programm geben, mit Tanzgruppe und Beatboxer, der Band Krambambuli, Disko und Buffet. Der Höhepunkt des Nachmittags ist ein Überraschungs-Act des Pro Jugend e.V. Die Mitarbeiter des Projektes möchten sich mit dieser Feier bei den Jugendlichen, Mitstreitern, Politikern und Kooperationspartnern für die bisherige Unterstützung bedanken und laden diese herzlich dazu ein. *Elke Stricker • Foto Jugendmeile 2007: Harald Weber*



■ 3. Trödelmarkt im „Lindenhof“ Ulberndorf!

Im Ulberndorfer „Lindenhof“, Alte Str. 13, können am Samstag, dem 19. April 2008, von 10 bis 17 Uhr wieder günstige Schnäppchen gemacht werden. Dabei kann jedermann Gebrauchtgegenstände von A wie Abzeichen bis Z wie Zylinder verkaufen, tauschen oder erwerben. Für Verkäufer besteht ab 9.30 Uhr die Möglichkeit, ihren eigenen Stand in der Marktscheune aufzubauen (Standgebühr: 5,00 €). Voranmeldungen und weitere Informationen sind unter Tel.-Nr. 03504/629667 oder E-Mail lindenhof@lpv-osterzgebirge.de möglich. Für das leibliche Wohl der hoffentlich zahlreichen Neugierigen ist natürlich gesorgt. *Dirk Michael*

**Vermiete: Excl. 4-R-Whg-DG in Malter, Neubau, 101 m², Du/Wa., 2x WC, off. Küche/Wohnb., individ. Gestaltg. möglich, Energiesparhaus, Top Lage und Aussicht! KM 620 € zzgl. NK
Tel. 03504/61 27 67, 016096431807**

**Anzeigen, Werbebeilagen
und sonstige Druckerfragen:
03722/502000 oder 0351/6500430**

Leistungsstarker Laptop...

Tel. 61 0180, Markt 22
01744 Dippoldiswalde
www.galeon.de



TOSHIBA
Satellite P200D-122

699,-

- ✓ großer 17" Bildschirm
- ✓ vollwertige Tastatur mit Nummernblock
- ✓ leistungsstarker Doppelkern-Prozessor
- ✓ DVD Brenner, großer Arbeitsspeicher und Festplatte, eigene Grafikkarte



AMD Athlon 64 X2 TK-57 mit 1,9 GHz, ATI-Grafik Radeon HD 2400 mit 64 MB VRAM, integrierte Webcam, 17,1 WXGA+ TruBrite, 2.048MB RAM, Festplatte 160 GB SATA, DVD-Brenner mit Double-Layer, Cardreader, Netzwerk Modem, LAN und WLAN, Anschlüsse 6x USB 2.0, TV-out, FireWire, HDMI, Windows Vista Home Prem.

Jubiläum / Anzeigen

Dank für 60 Jahre Einsatz



Kamerad Johannes Schwiteilo wurde anlässlich seines 60-jährigen Feuerwehrjubiläums während einer Bürgerfragestunde am 13. März 2008 im Mehrzweckgebäude Oberhäslich durch Bürgermeister Herrn Kerndt und den Kameraden der Ortsfeuerwehr Oberhäslich geehrt. Am 01.07.1947 trat Kamerad Johannes Schwiteilo in die Freiwillige Feuerwehr Oberhäslich ein. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als selbstständiger Kfz-Meister widmet er sich mit großem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr. In der Zeit vom 10.-22.09.1962 besuchte er den Maschinistenlehrgang in Dresden, danach führte er in Oberhäslich die Ausbildung der neuen Maschinisten durch und sicherte auf diesem Wege die Ausbildung in der Feuerwehr. Zu den Ausbildungsdiensten gab er seine praktische Erfahrung an die Kameraden weiter. Ein besonderer Höhepunkt war in den 1960er Jahren der Umbau eines Viehtransporters der Marke „Horch“ zum Einsatzfahrzeug der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr. Voller Einsatz bei allen Um- und Ausbauarbeiten am Gerätehaus, sowie jahrelange „Hausmeistertätigkeit“ am Mehrzweckgebäude in Oberhäslich, welches die Freiwillige Feuerwehr Oberhäslich betreut, sind besondere Meilensteine in seiner Laufbahn. Bei Feuerwehreinsätzen ist Kamerad Johannes Schwiteilo Tag und Nacht einsatzbereit, fast immer als Erster am Gerätehaus. Hauptverantwortlich über viele Jahre für die Wartung und Pflege der Geräte und Maschinen, in der Funktion als Obermaschinist und Gerätewart, ist er Vorbild für alle Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr Oberhäslich. Er führt bis zum heutigen Tag seine wöchentlichen Kontrollgänge am Fahrzeug und Geräten durch. Auf Grund seines großen Engagements und seiner Ausbildung steht Kamerad Johannes Schwiteilo zu seinem 60. Jubiläum als Oberbrandmeister seinen Mann oder Kamerad. Wir wünschen ihm noch viele erfolgreiche Jahre im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Oberhäslich.

Text/Foto: Ortsfeuerwehr Oberhäslich

Restauration Julius Kost

Tanzball
mit JAZZACUDA

Sonnabend, 19.04.2008 19.30 Uhr
Tel.: 035204/47777
www.julius-kost.de

Eintrittskarten (Kartenvorverkauf) zu 14,- €

Kleinerzeuger zur Belieferung unserer Küche gesucht.

Forellenzucht

Inh.: Peter Voss **Tharandt**

auch dieses Jahr Himmelfahrt wieder ab 10:00 Uhr Live - Musik mit
Werner „Lemmo“ Lehmann

4 Sorten Bier vom Fass, Fischsuppe und deftige Erbsen aus der Feldküche
nur dieses Jahr zum 1. Mai bekommen die ersten 100 Gäste
eine Bockwurst gratis

ZUR „TEICH-WIRTSCHAFT“

Rico Voss

Pfenners Straße 68, Tharandt, Richtung Edle Krone, Tel.: 035203 31643

FS

Service rund ums Haus

- Baureparaturen •
- Innenausbau •
- Transportleistungen •
- Kernbohrarbeiten •
- Gerüstvermietung •
- Tiefbau- und Baggerarbeiten •

Falk Schubert
Beerwalder Straße 12 • 01744 Reichstädt
Tel. (0 35 04) 61 39 68 • Funk 0178 - 34 29 24 2
Fax (0 35 04) 62 58 53 5 • email: service-schubert.reich@gmx.de

Wandern - ob in der Gruppe oder individuell



Gruppenwanderreisen Zypern

8 Tage Wandern auf Zypern, ab/an Haustür,
Doppelzimmer mit Halbpension,
z.B. 18.10. – 25.10.2008

p. P. ab **1.128,- €**



Irland

8 Tage Wandern im Südwesten Irlands,
ab/an Haustür, Doppelzimmer mit Halbpension,
z.B. 02.09. – 09.09.2008

p. P. ab **1.228,- €**

Individuelle Wanderreisen Frankreich

8 Tage die schönsten Weindörfer
des Elsass, Doppelzimmer Früh-
stück, z.B. 06.09. – 13.09.2008

p. P. ab **610,- €**

Gran Canaria

8 Tage „Traumpfade“, ab/an
Dresden, Doppelzimmer mit
Frühstück und Mietwagen,
z.B. 01.10. – 08.10.2008

p. P. ab **798,- €**

**Wir freuen uns
auf Sie!**



Herrengasse 2 · 01744 Dippoldiswalde · Tel.: 0 35 04-64 33 20
E-Mail: urlaub@dippser-reiselaedchen.de · www.dippser-reiselaedchen.de

Reifen

Novak

Brauhofstr. 8
01744 Dippoldiswalde

Tel. 0 35 04 / 61 46 32 • Fax 0 35 04 / 61 91 45

MOTORRAD-SERVICE
BERATUNG
LECHMETALLRÄDER
ENLAGERUNG
SOMMER- & WINTERREIFEN

Aus dem Rathaus

■ Informationen des Bürgermeisters zur finanziellen Situation der Stadt Dippoldiswalde

Die Haushaltssituation der Stadt Dippoldiswalde war in der Vergangenheit sehr schwierig. Noch zum Ende des Haushaltsjahres 2002 wies die Jahresrechnung einen Fehlbetrag von 600 TEUR aus. Durch die Eingemeindung von Malter zum 01.01.2003 wuchs dieser auf 1,6 Mio. Durch die gute Entwicklung im Haushaltsjahr 2003 und den Ausgleich des Fehlbetrages der Altgemeinde Malter im Rahmen einer Bedarfszuweisung Eingemeindung konnte 2003 ein positives Ergebnis erzielt werden. Trotz alledem musste sich der Haushalt konsolidieren und im Herbst 2004 wurde ein Haushaltskonsolidierungskonzept für die Stadt Dippoldiswalde vorgelegt.

Nun lag es an der Verwaltung, Ausgaben zu reduzieren und Einnahmen zu erhöhen, um den Haushalt zukünftig im Gleichgewicht zu halten und die zahlreichen Aufgaben der Stadt im Sinne unserer Bürger erfüllen zu können. Trotz schwieriger finanzieller Situation hat sich der Stadtrat auch wegen der überörtlichen Funktion der Stadt Dippoldiswalde für den Erhalt der zahlreichen freiwilligen Aufgabenbereiche entschieden.

Durch die strikte Umsetzung der Vorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes konnte sich die Stadt sehr schnell von der Haushaltskonsolidierung befreien. Die Entwicklung der Einnahmen half uns natürlich auch dabei. Die Steuereinnahmen, insbesondere die der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, haben sich in den Jahren kontinuierlich entwickelt und konnten die geringer werdenden Schlüsselzuweisungen, die uns der Freistaat für die Aufgabenerfüllung gewährt, ausgleichen.

Die Einnahmen wurden auch benötigt, um die immer höher werdenden Ausgaben, so z. B. im Bereich der Kindergärten zu schultern. Die positive Entwicklung der Kinderzahlen, so auch

im Hort Reichstädt, fordert einen immer höheren Fachkräftebedarf, der sich in höheren Zuschüssen für die Kindereinrichtungen der Stadt Dippoldiswalde niederschlägt. In diesem Bereich gibt es 2008/2009 auch einen Investitions-, Erweiterungsbedarf, der sich aber auch in der Erhöhung der Folgekosten niederschlagen wird. Das ist nur ein Beispiel, was an dieser Stelle genannt werden soll.

Durch die Vielzahl der Angebote, die die Stadt dem Bürger mit unserem Sportpark, der Parksäle, dem Museum, der Bibliothek und auch anderen Einrichtungen anbietet, entstehen hohe laufende Kosten, deren Deckung uns immer schwerer fällt. Das Hauptaugenmerk liegt in der Begrenzung dieser und Bereitstellung ausreichender Mittel für zahlreiche Investitionen, die notwendig sind. Die Stadt Dippoldiswalde hat immer noch sehr viele Baumaßnahmen zu erledigen, die schon lange überfällig sind. Hier geht es vor allem um notwendige Straßenbaumaßnahmen und die Modernisierung des Gebäudealtbestandes. Der Investitionsbedarf liegt bei mehreren Millionen. Um zusätzliche Mittel für diese bereitzustellen, hat das Bauamt der Stadt sich in den letzten Jahren um die Erschließung von Baugrundstücken und deren Verkauf bemüht. Diese Mittel sowie zahlreiche Fördermittel des Landes, deren Inanspruchnahme immer schwieriger wird, haben in den vergangenen Jahren viele Investitionen ermöglicht. Diese reichen aber bei weitem nicht aus, um alles Notwendige durchzuführen. Insofern gehe ich davon aus, dass der Stadtrat im Mai wohl eine Reduzierung der prozentualen Beteiligung der Grundstückseigentümer an Straßenbaumaßnahmen beschließen und es damit auch eine tw. Rückzahlung geben wird, aber ein genereller Verzicht auf diese Einnahmen ist nicht zu erwarten.

Ralf Kerndt, Bürgermeister

■ In Dippoldiswalde sind Bürgermeinungen willkommen

Verwaltung und Stadtrat haben sich dafür ausgesprochen, Dippoldiswalde zukünftig auch aus touristischer Sichtweise weiterzuentwickeln. Unsere Stadt führt seit Jahrzehnten den Untertitel „Das Tor zum Osterzgebirge“. Ein Blick in alte Bücher belegt, dass Anfang des 20. Jahrhunderts speziell die Sommerfrischler aus dem nahen Dresden ihre Freizeit bei uns verbrachten. Auch heute noch sind ein Großteil der Nutzer unserer Angebote an der Maltersperre, dem Museum und dem Kulturzentrum die Bürger und Touristen aus der Region um Dresden. Auch der Sportpark zieht zunehmend Besucher von dort an. Aber die Entwicklung geht auch beim Tourismus weiter. Dies haben wir nicht zuletzt durch die Grenzöffnung in Deutschland vor knapp 20 Jahren erfahren. Tourismus bedeutet in erster Linie auch Gastfreundschaft. Und diese Freundlichkeit kann nicht allein durch das Rathaus getragen werden. Hier muss jeder Kellner im Restaurant, jeder Pensionswirt, jeder Dippser Bürger, jeder Sportler im Verein sein Scherflein dazu beitragen. Und dies fängt mit einem offenen und freundlichen Lächeln an, wenn man Ortsfremde in Dippoldiswalde sieht. Für die Erarbeitung touristischer Ratschläge möchte die Stadtverwaltung gern auch die vielen guten Ideen und Gedanken unserer Bürger einbeziehen. Daher bitte ich um Anregungen speziell zu folgenden Fragen:

- Was sind Ihre persönlichen touristischen Favoriten in unserer Stadt?
- Was wurde bisher zu wenig beachtet?
- Welche Veränderungen würden Sie durchführen?
- Wer soll speziell bei Ihren Vorschlägen tätig werden?
- Wie können Sie persönlich hierbei helfen?
- Welche Angebote verbinden Sie mit welcher Altersgruppe?
- Für welche Altersgruppen fehlen welche Angebote?

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Hinweise und Ratschläge im Bürgerbüro im Rathaus abgeben. Der Verein „Dipps lebt“ wird die Vorschläge mit einer Arbeitsgruppe der Stadt auswerten und an dieser Stelle auch vorstellen.

*Vielen Dank für die Bemühungen.
Ihr Bürgermeister Ralf Kerndt*

Anzeigen

**Anzeigen, Werbebeilagen
und sonstige Druckanfragen:
03722/502000 oder
0351/6500430**

Achtung!

**Sie brauchen Geld oder Platz? –
Kaufe fast alles Alte aus DDR-Zeit und älter:**

z.B. Uhren, Radios, Technik, Fahrzeuge, Bücher,
Möbel, Mopeds, Zeitschriften, Orden, Spielzeug,
Bilder, landwirtschaftliche Geräte
und vieles mehr – ein Anruf lohnt immer!

Beräume auch komplett...

Häuser, Wohnungen, Keller, Dachböden,
Scheune, Garagen ...

Wir machen Ordnung!

Bitte anrufen unter 01 76/24 06 38 71

Bitte ausschneiden und aufheben!
Gilt immer!

Aus dem Rathaus

■ Investitionen der Jahre 2008 bis 2012

Im Rahmen der Diskussion über die aktuelle Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Dippoldiswalde und der Frage nach der Notwendigkeit der Mitfinanzierung solcher Baumaßnahmen durch die anliegenden Grundstückseigentümer wurde auch eine Liste der notwendigsten Baumaßnahmen der nächsten Jahre erarbeitet. Die Verwaltung hat ca. 60 Maßnahmen mit einem Kostenumfang von etwa 28 Millionen Euro für die Jahre 2008 bis 2012 ermittelt. Diese Auflistung ist nicht vollzählig, enthält aber fast alle größeren Baumaßnahmen, von denen ich hier einige benennen werde. Gerade die Straßenbaumaßnahmen nehmen natürlich einen großen Umfang ein, hier konnte in den vergangenen Jahren eben auch aus Kostengründen nicht genügend getan werden. Schwerpunkte dabei sind die Straße Heideweg in Dippoldiswalde mit ca. 750.000 €, die Bergstraße in Seifersdorf mit ca. 550.000 €, die Beerwalder Straße in Reichstädt mit ca. 550.000 €, die Wolframsdorfer Straße in Dippoldiswalde mit ca. 600.000 €. Aber auch der Neubau von Fußwegen ist weiter erforderlich. Bedarf gibt es wohl überall, insbesondere in den Ortsteilen Reichstädt, Seifersdorf und auch weiterhin in Reinholdshain. In der Kostenübersicht aufgeführt sind Baumaßnahmen für die fußläufige Verbindung von Dippoldiswalde nach Reinholdshain im Wert von ca. 500.000 € und die Erneuerung der Fußwege im „Neubaugebiet“ neben dem Gymnasium mit ca. 300.000 €. Innerhalb des Ausbaues der B170 von der Tankstelle bis Ulberndorf müssen für die öffentliche Beleuchtung ca. 500.000 € eingeplant werden. Eine besondere Maßnahme bleibt unsere Absicht, einen Fahrradweg rund um die Maltertalsperre zu errichten. Mit dem dazu auch vorgesehenen „Parken & Reisen Platz“ am Standort der alten Kläranlage und in Verbindung mit einem dort neu zu errichtenden Haltepunkt der Kleinbahn sowie der erforderlichen Brückenverbreiterungen müssen Kosten von ca. 2.800.000 € über 3 Jahre verteilt eingeplant werden. Darüber hinaus ist es wichtig, an den vorhandenen, noch in städtischer Verwaltung befindlichen kommunalen Wohngebäuden Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, wofür mit über 1.000.000 € gerechnet werden muss. Für die weitere Sanierung unserer Kindertagesstätten sind über 200.000 € vorgesehen. Aber eine weitaus größere Summe wollen und müssen wir für die Erweiterung der Grundschule Dippoldiswalde in Reichstädt und für die Erneuerung der „Alten Pforte“ zur Nutzung durch unsere Mittelschule ausgeben. Für beide Maßnahmen zusammen ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 2.100.000 €, wovon ein großer Teil allerdings auch über die Schulbauförderung und aus Mitteln der Stadtkernsanierung finanziert werden kann. Insgesamt gilt natürlich bei allen Investitionen, dass die Stadt alle Fördermöglichkeiten nutzt, um den Eigenmittelanteil so gering wie möglich zu halten. Gegenwärtig gehen wir von einem Eigenanteil an den 28 Millionen Euro Kosten in Höhe von 11.000.000 € aus. Damit sollen im Weiteren auch solche Maßnahmen finanziert werden wie der Abriss von Industriebrachen (600.000 €), die Erneuerung der Turnhalle in Seifersdorf (700.000 €), der Erwerb und Ausbau von Gebäuden und Räumlichkeiten für unser Museum (400.000 €), die Herstellung von Löschwasserzisternen und die Ergänzung der Ausstattung der Feuerwehren (700.000 €) und Ausbaurbeiten an den Wasserläufen als Hochwasserschutz (250.000 €).

Kerndt, Bürgermeister



Wir verkaufen, verwalten und bewerten zuverlässig und professionell Immobilien. Für unsere Kunden suchen wir geeignete Objekte, wie Bauernhöfe, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Villen und landwirtschaftliche Grundstücke. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin unter Tel. 035204/408000.

Ihr Markler mit Kompetenz und Herz.

Wirthgen Immobilien 01723 Wilsdruff, Farbikstr. 1
Tel.: 03 52 04/4 08 00 · Fax 03 52 04/4 78 29
Mail: wirthgen.fredo@t-online.de
www.wirthgen-immo.de

Was sind unsere Straßen wert?

■ Stadt Dippoldiswalde lässt ihre Straßen erfassen und bewerten

Die Einführung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Doppik) in Sachsen zum 01.01.2013 wirft auch in der Stadt Dippoldiswalde neue Aufgabenfelder auf. So muss z.B. das gesamte Anlagevermögen der Stadt Dippoldiswalde, und hierzu zählt auch das komplette Infrastrukturvermögen (Straßen, Plätze, Geh- und Radwege einschließlich Beschilderung, Möblierung u. dgl.), mit seinem aktuellen Wert in die Eröffnungsbilanz eingebracht werden. Im Vorfeld der eigentlichen Wertermittlung steht allerdings die Frage nach der genauen Zahl der zu bewertenden Straßenkilometer und nach dem derzeitigen Zustand jeder einzelnen Straße. Erst auf Grundlage dieser Daten lässt sich eine exakte Bewertung vornehmen. Die anfängliche Überlegung, die Erfassung und Zustandsbewertung durch eigene Mitarbeiter zu realisieren, wurde verworfen, nachdem schnell klar wurde, dass der Zeitaufwand für die Stadt selbst extrem hoch ist und ohne zusätzliches Personal in der gewünschten Qualität nicht zu erbringen ist, hier ist Unterstützung von Fachleuten nötig.



Aus diesem Grund war in den anderthalb Wochen nach Ostern das orangefarbene Messfahrzeug der Firma Lehmann & Partner auf den Dippser Straßen unterwegs und hat alle Straßen einschließlich Nebenanlagen in der Stadt und in den Ortsteilen fotografiert. Neben der Beschaffenheit von Fahrbahnen, Geh- und Radwegen werden beispielsweise auch Straßenbäume, Beleuchtungsmasten und Verkehrszeichen festgehalten, sodass diese später in ein entsprechendes Kataster eingepflegt werden können. Die Bestandsdatenerfassung ist der (zeit-)aufwendigste Schritt zur Aufnahme und Bewertung der Infrastruktur. Die der Bewertung zugrundeliegenden Daten müssen später nachvollziehbar sein und einer Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf Richtigkeit der in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte standhalten. In diesem Zusammenhang ist die Bilddokumentation der Ausgangsdaten ein großer Vorteil. Mit der visuellen Zustandserfassung werden zudem Schäden und Mängel an den befestigten Oberflächen festgehalten. Unter Zuhilfenahme der von verschiedenen Institutionen herausgegebenen Arbeitspapiere wird daraus eine Zustandsnote abgeleitet, welche die Basis für die Wertermittlung des Infrastrukturvermögens darstellt. Die Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens kostet die Kommune viel Zeit und Geld. Deshalb ist es wichtig, auch über die Vermögensbewertung hinaus einen Mehrwert zu erhalten. Mit den nach Projektende erhaltenden Daten lassen sich neben der Vermögensbewertung auch weitere Ziele verwirklichen:

- Die Zustandserfassung bildet eine solide Grundlage für den Aufbau eines Erhaltungs- und Unterhaltungsmanagements, dessen Ziel es ist, die immer knapper werdenden Finanzmittel optimal und wirtschaftlich einzusetzen.
- Anhand der erstellten Pläne, welche die verschiedenen Straßenzustände farblich darstellen, lässt sich auf den ersten Blick feststellen, wo kurzfristig Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen.
- Gleichzeitig wird durch die Erstellung einer entsprechenden Straßendatenbank die Möglichkeit geboten, sämtliche Straßeninformationen in Zukunft innerhalb der Verwaltung einem breiten Anwenderkreis (Straßen- und Tiefbauverwaltung, Zweckverbände, Bürgerbüro) zugänglich zu machen.

Matthias Kröbnert, Bauamtsleiter

Foto: Harald Weber (Die Dippser Bahnhofstraße)

Anzeigen / Hilferuf

Frühling - Zeit zum Bauen

- Dachstühle
- Altbausanierung
- Pergolen
- Carports
- Terrassenbeläge
- Balkone
- Fassaden

NEU Gerüstbau / Verleih



**ZIMMEREI
HOLZBAU**

MARCO GÖBEL
Zimmermeister

01774 Höckendorf
Dippoldiswalder Str. 52
Tel. 0175/2064413

www.goebel-holzbau.de

Wehrleiter Ronny Kühnel sucht Chronikmaterial als Flutersatz ■ Feuerwehrjubiläumsfest im Juni in Schlottwitz (Müglitztal)

Vom **13. bis 15. Juni 2008** feiert die Freiwillige Feuerwehr Schlottwitz (Müglitztal) ihren **140. Geburtstag** und lädt Besucher zu einem abwechslungsreichen Programm ein. „Auch wenn ein 140jähriges Jubiläum nicht so rund ist wie ein 150jähriges, haben wir Grund zum Feiern“, meint Wehrleiter Ronny Kühnel, „denn die Kameraden leisten viel für die Gesellschaft und das muss entsprechend gewürdigt werden.“

Neben einem offiziellen Festakt sind unter anderem ein Vogelschießen, eine Tombola, Konzerte, Tanz und Schauvorführungen sowie ein Feuerwerk geplant – ein Programm für die ganze Familie, für das kein Eintritt erhoben werden soll. Während der Flut 2002 waren Bilder aus Glashütte/Schlottwitz in allen Medien zu sehen, gingen teilweise sogar um die Welt. „Leider fiel unsere Feuerwehr-Chronik den Fluten zum Opfer, so dass wir jetzt mühsam wieder Material beschaffen müssen“, bedauert Ronny Kühnel, der dazu aufruft, Material zur Feuerwehrgeschichte aus Familienfotoalben oder Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen. Wer das Festwochenende durch Sachspenden oder sonstige Beiträge bereichern möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Freiwillige Feuerwehr Schlottwitz
Jugendweg 8 • 01768 Glashütte-Schlottwitz
Wehrleiter FF Schlottwitz Ronny Kühnel
Telefon: 035053/47361 • Mobil: 0172 79 47 423
Mail: RonnyKuehnel2000@web.de



Hochwasser in Schlottwitz 2002 (Foto: Harald Weber)

www.seifersdorfer-heizanlagen.de

Solar
Erdwärme
Holz-Pellets
Biomasse



Fordern Sie jetzt kostenlos die
neuesten Infos zum Thema
„Heizen mit der Sonne“ an.

~~Öl~~ ~~Gas~~ **Nur noch
solange der
Vorrat reicht!**



01744 Dippoldiswalde - Bergstr. 68a - Tel.: 03504/615375

Installateur- & Heizungsbaumeister

www.heizung-busch.de



SANITÄR • HEIZUNG • SOLARTECHNIK • WÄRMEPUMPEN
Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme

Carsten Busch
Gewerbering 1, 01744 Dippoldiswalde
☎ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 16 08 ☎ 01 72 / 3 43 12 22

Hausmesse am 26.04.08 - wir informieren:

- neueste Wärmepumpentechnik • Solartechnik
- Pellets- u. Holzvergaserheizung • Wand- u. Fußbodenheizsysteme • Baustoffe • Gebäudeenergieberatung

Vermischtes von Hans-Dieter Müller

■ Mit dem Bürgermeister sprechen

Die erste Bürgerfragestunde mit Bürgermeister Ralf Kerndt findet heute, Mittwoch, den 16. April ab 14 Uhr in den Räumen der Volkssolidarität auf der Reichstädter Straße statt.

■ Das 11. Musical war das Anspruchsvollste

Die Musical-Company unter Leitung von Musiklehrerin Steffi Bormann des Dippser Glückauf-Gymnasiums hat sich in den letzten Jahren längst über unseren Kreis hinaus bekannt gemacht und so überraschten auch die vier Aufführungen des Klassikers „Footlose“ zu deutsch „Ungebunden“ mit jeweils weit über 300 Besuchern in der Schulaula nicht.

60 Mitwirkende nahmen im Oktober die ersten Proben auf und ab Februar wurde gemeinsam mit der Band der zweieinhalb Stunden dauernde Gesamttafel einstudiert.

Die Handlung berichtet von einem kleinen Provinznest in Virginia, in dem nach einem schweren Unglück mit vier Toten das Tanzen und jegliche Fröhlichkeit verboten wurde. Erst ein aus Chicago übergesiedelter Neuling lehnt sich dagegen auf und zieht die Jugend auf seine Seite. Er verliebt sich in die Pfarrerstochter, deren Vater lange das Verbot von der Kanzel verteidigt. Die Pfarrersfrau stellt sich auf die Seite ihrer Tochter und hilft mit, auch die Meinung des Pfarrers zu ändern und das Verbot aufzuheben. Sie geben das Beispiel, dass die Eltern heranwachsenden Kindern vertrauen sollten. Die jungen Darsteller überzeugten mit großem Sanges-talent und den in zahlreichen bunten Kostümen vorgetragenen Tanzeinlagen. Unter den vielen Darstellern seien Juliane Wagner, Christoph Liebscher, Tom Schulz, Fanny Pätz und Janine Noack besonders genannt. Für die fehlerlose Choreographie wurden Enrico Bretschneider und Musiklehrerin Antje Natschka besonders beklatscht.

Ein weiterer Dank allen Beteiligten hinter den Kulissen, ohne deren Einsatzbereitschaft dieses anspruchsvolle Musical nicht so glanzvoll im Ablauf möglich gewesen wäre. Die Einwohner von Dippes und den dazu gehörigen Ortsteilen dürfen sich freuen, am Gymnasium eine über viele Jahre bestehende solch beispielgebende Musical AG zu haben, deren Mitglieder mit dem Herzen bei ihrer Ausgleichsbetätigung, neben dem Hauptziel eines guten Abiturs, voll dabei sind.

■ Der Anfang ist gemacht

Nach der Zusammenlegung des Weißeritzkreises mit der Sächsischen Schweiz wird unsere Stadt nicht mehr den Status einer Kreisstadt haben. Nun macht der Leiter des Galeon Geschäftes am Markt Marko Strzebin den Vorschlag, unsere Stadt als „1a Einkaufsstadt“ zu initiieren. Dabei macht sein Geschäft mit der erhaltenen Urkunde „1a Fachhändler“ den Anfang. Dippoldiswalde wäre die erste Stadt Sachsens und Ostdeutschlands, wenn sich bei der Suche nach diesem neuen Stadtimage möglichst viele, vor allem junge Unternehmer beteiligen würden, die damit auch zugleich den großen Zentren auf der grünen Wiese etwas entgegensetzen.

■ Zum 13. Male verbindliche Starterzahl 20

Am Sonnabend, den 17. Mai findet von 9.00 Uhr (gemeinsame Eröffnung) bis 19.00 Uhr zum 13. Mal das Frühjahrsturnier der TuS Dippoldiswalde mit 20 Mannschaften statt. Die Ausschreibung ist über die Homepage www.tus-Dippoldiswalde.de zu ersehen. Für Volleyballfreunde und Besucher ist ein abwechslungsreicher Tag garantiert.

■ Unser Sportpark wird immer bekannter

Nach der Eröffnung des Sportparks mit der Vierfeldhalle im Februar 2006 fand nun zu Ostern 2008 das erste offizielle Länderspiel der Nationalmannschaften der Volleyballdamen U 19 von Deutschland und Polen in Anwesenheit von etwa 500 begeisterten Zuschauern statt, von denen viele erstmals im Sportpark waren. Alle, Mannschaften wie Besucher äußerten sich sehr lobend über diese neue große Sportstätte, so dass der Name „Dippoldiswalde“ weit hinausgetragen und auch über Ländergrenzen nach Polen und Tschechien getragen wird.

Im Länderspiel gewann die deutsche Mannschaft gegen die Polen mit 3:0 (26:24, 25:15, 25:19). Vorspiel: Sachsenauswahl U 17 gegen TuS Dippoldiswalde 3:0 (25:17, 25:19, 26:24)

■ Europameisterschaftsqualifizierung bestens bestanden

Die Volleyballdamenmannschaft Deutschland U 19 konnte ihre 4 Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft nach der Vorbereitung im Dippser Sportpark überlegen gewinnen und reist nun als Mitfavorit zu den Endspielen.

■ „Mix – Dipps“ schon zum 31. Male

Am letzten Aprilwochenende wird das traditionelle Volleyballturnier, das von Werner Meyrich im Jahre 1977 ins Leben gerufen wurde, unter Beteiligung von etwa 40 Freizeitmannschaften wieder durchgeführt. Der Zeitplan, der auch für Besucher beachtenswert ist, sieht vor: Sonnabend 11.45 Uhr Eröffnung, ab 12.30 Uhr Spiele im Sportpark und Sporthalle Berufsschulzentrum bis 18.30 Uhr. Abends für die Mannschaften ab 20.00 Uhr geschlossene Gesellschaft in den Parksälen. Sonntag: Spiele Fortsetzung ab 09.00 Uhr, Endspiele ab 13.30 Uhr bis gegen 15 Uhr mit Siegerehrungen.

■ Tolles Kinderosterfest im Sportpark

Einen ganz großen Erfolg hatte das zum zweiten Male von den Mitarbeitern des Hallenteams



Fotos: Harald Weber

um den Leiter Gerhard Schulze und Bernd Wehner organisierte „Ostereiersuchen“ im Sportpark. Wegen des schlechten Wetters in der Vierfeldhalle durchgeführt, nahmen 177 Kinder mit Eltern, Großeltern, Bekannten oder Freunden daran teil. Gesucht wurde in einem großen Strohbereich und für die Finder der Ostereier gabs einen sehr schönen Osterbeutel, so recht zur Freude der Kinder. Danach konnte man toben, turnen, hüpfen in großer Hüpfburg, ausgelassen sein, oder sich Schminken lassen, Bilder ausmalen und viel anderes. Dabei halfen die Mädels der am Vortage erfolgreichen deutschen Nationalmannschaft U19 an jeder Station lobenswert mit und führten so ein Training mal auf andere Art durch. Die Blaskapelle aus Schmiedeberg unter Leitung von Andreas Exner sorgte für zünftige Musik und bei bester Stimmung für alle Beteiligten, die persönlich einzeln am Eingang begrüßt worden waren. Wer die Teilnahme diesmal aus bestimmten Gründen nicht ermöglichen konnte, sollte sich schon jetzt den Ostersonntag 2009, es ist der 12. April, vormerken, denn das Kommen lohnt sich bestimmt. Dank der Volleyballdamen, den Blasmusikanten und den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen für ein Erlebnis besonderer Art.

■ B A M B U L E – die große Show

Am Sonntag, dem 20. April, 11 Uhr beginnt in den Parksälen eine Veranstaltung, bei der auch die Kinder das Programm mitgestalten dürfen. Detlef Hörold ist mit seiner Show zu Gast. Bei Liedern, wie z.B. „Kissenschlacht“, macht das Publikum mit.

Es tut sich etwas / Anzeigen

■ Neue Hoffnung für Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Oberhäslich

Seit mehreren Jahren schon wurde die Sanierung der Fassade - als Hauptursache der Mängel - bei der Stadt Dippoldiswalde beantragt. Die unteren Räume sowie der Treppenaufgang weisen erhebliche Nässe- und Schimmelbildung auf. Was das für die Gesundheit der Kinder bedeuten kann, muß hier nicht aufgeführt werden. Doch leider waren für eine konsequente Beseitigung über die Jahre keine ausreichenden Geldmittel vorhanden. Also wurde stets eine Notreparatur vorgenommen... Um endlich etwas zu erreichen, nutzte nun der Elternrat der Kita sowie die Leiterin am 13. März 2008 die Ortschaftsratsitzung in Oberhäslich, zu welcher der Bürgermeister geladen war. Hier wurde das Problem vorgetragen und vereinbart, die Kita zur Ortsbegehung Oberhäslich/Reinberg mit auf den Plan zu nehmen. Am 31. März 2008 konnte sich nun Herr Kerndt, der Bauamtsleiter Herr Kröhnert sowie Vertreter vom Ortschaftsrat ein Bild davon machen, was wirklich getan werden muß. Man versprach, umgehend Bauangebote einzuholen und sicherte die wirksame Behebung der Mängel zu. Die Eltern und Erzieher der Kita sind nun guter Dinge und möchten gern glauben, daß jetzt Taten folgen werden. Schließlich wurden auch nach langer Zeit des Beantragens und Redens die Sanitärbereiche saniert, das Dach geflickt und das Brandschutzkonzept umgesetzt.

Text: Diana Voigt



Blumenhaus Endler

Floristik für alle Anlässe

Unser Angebot für Sie:

- Balkonbepflanzungen
- Gemüsepflanzen
- reichhaltige Auswahl an Blumenzwiebeln

Öffnungszeiten: Karl-Marx-Platz 1
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr 01744 Dippoldiswalde
Sa. 8 - 11 Uhr Tel. (0 35 04) 61 20 20

SHELLE Reisen Hermsdorf / E. Tel. 035057 51227

Reisen mit 100 % Durchführungsgarantie

25.04. - 28.04. Überraschung für Volksmusikfreunde
26.04. - 03.05. Polnische Ostsee - Kuraufenthalt in Kolberg
09.05. - 12.05. Muttertag in der Wachau
18.05. - 22.05. Zillertal - Auf zur Musikantenparade
24.05. - 31.05. Dachstein - Narzissenfest im Ausseer Land

Weitere interessante Angebote finden Sie in unserem Reisekatalog 2008



Musikalischer Fröhschoppen

mit dem Feuerwehrblasorchester Reichstädt

**Pfingstsonntag, 11. Mai 2008,
ab 10.00 Uhr**

im Gasthof

„Zu den grünen Linden“

Reichstädt

Es lädt ein der Gastwirt P. Thiele

Tel. 03504 614685



Fleischerei Günter Geißler

Günter Geißler - Niedertorplatz 4 - 01744 Dippoldiswalde

Telefon (0 35 04) 61 64 36

Unser aktuelles ANGEBOT vom 16. bis 19.04.2008

Rinderbrust od. Querrippe	3,95 €/kg	Wiener Würstchen	0,69 €/ 100g
Dickbein fr. od. gepökelt	2,50 €/kg	Hausm. Bratwurst	0,59 €/ 100g
Kasselerkotelett	4,95 €/kg	Lachsschinken	1,39 €/ 100g
Krusten- od. Spießbraten	6,90 €/kg	Römerbraten	0,55 €/ 100g
Rinderroulade	8,90 €/kg	Paprikalyoner	0,55 €/ 100g

Öffnungszeiten: Mo. - Di. 8 - 18.00 Uhr, Do. + Fr. 7 - 18.00 Uhr,
Sa. 7 - 12.00 Uhr

Vermieten im Gewerbegebiet Reinholdshain

in unserem attraktiven Bürohaus 63 m² Bürofläche, aufgeteilt in 3 Räume mit kleinem Vorraum, vor Haus 3 PKW-Stellplätze. Besichtigung möglich!

Tel.: 0 35 04/64 61 0



Mirko Gawert

Große Wassergasse 13
01744 Dippoldiswalde
Funk: 0175/4644358

Ihre Fachwerkstatt für defekte Hausgeräte

03731/23914

A - Z
Elektrogeräte
von allen Herstellern

Notdienst an Sonn- u. Feiertagen

• Hand- • Klein- und • Großgeräte **0171/7789808**

Hausgeräte-Service
09599 Freiberg, Bahnhofstraße 20

Einst und jetzt

■ Handballfest im Dippser Sportpark

Zum 16. Mal veranstalten die Dippser Handballerinnen und Handballer am ersten Maiwochenende unter der Schirmherrschaft des Autohaus Liliensiek das große Handball VW/Audi-Turnier. Ein großes Spektakel ist am Samstag, den 3. Mai zu erwarten, wenn die Frauen- und Männermannschaften um den Sieg kämpfen. Angesagt haben sich Mannschaften aus Dresden, Ruppendorf, Colmnitz, Most und Bilina. Doch nicht nur die Freunde des Handballsports kommen an diesem Wochenende im Sportpark auf ihre Kosten. Ein buntes Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung, Mode Wachholz präsentiert die neusten Frühjahrsmodelle und auch die Liebhaber schöner Autos kommen auf ihre Kosten bei der Schau des Autohauses Liliensiek. Ein besonderes Magnet ist auch diesmal wieder die Tombola mit Sachpreisen hiesiger Geschäfte und Firmen. Doch nicht nur das Kräftenessen auf dem Spielfeld steht im Mittelpunkt des diesjährigen Turniers. Erinnert werden soll in diesem Jahr auch an die Anfänge des Dippser Handballsports. 60 Jahre Handball - ein Jubiläum, das nicht in jedem Sportverein gefeiert werden kann. Der erste sportliche Handballvergleich geht bis ins Jahr 1948 zurück. Damalige Studenten der Technischen Hochschule Dresden hatten mit dem Stu-

dentensport den Feldhandball vermittelt bekommen, begeisterten sich sofort dafür und transferierten diese schöne Sportart nach Dippoldiswalde. Bald darauf folgte die Gründung der Abteilung Handball und erhielt großen Zuspruch. Weitere sportliche Vergleiche folgten im Jahr 1949 gegen Freital, Dresden, Pirna und Freiberg, erste Punktspielvergleiche eine Saison darauf. Mit der beginnenden Anbindung an die Betriebe Anfang 1953, erhielt nun endlich auch die SV „Einheit“ Dippoldiswalde finanzielle Unterstützung zur Fortführung des Amateurspielbetriebes. Besonders die schwierigen Bedingungen zu Auswärtsspielen galt es zu überwinden. Von 1954 an, bis heute ins Jahr 2008, führen wir den Namen BSG Motor Dippoldiswalde. Aus der „Betriebssportgemeinschaft“ (BSG) Motor Dippoldiswalde wurde mit der politischen Wende eine „Ballsporgemeinschaft“, was der Sache an sich, Spaß bei gemeinsamer sportlicher Betätigung, keinen Abbruch tut. Das schönste Geschenk erhielten wohl die damaligen Handballer 1952 mit der Rückgabe (an die Stadt) der uns allen noch bekannten Jahnturnhalle. Von 1945 bis 1952 war sie von den Besatzungstruppen belegt. Mit der



Förderung des Schulsports in den 70er und 80er Jahren strebte der Handballsport, sei es auf dem Kleinfeld oder in der Halle, immer mehr auf. Zahlreiche Wettkämpfe und Spielbetriebe wurden seither von Kinder-, Jugend-, Frauen- und Herrenmannschaften bestritten.

Der Bau des Sportparkes bedeutete für die Dippser Sportvereine noch einmal einen Höhepunkt, unvergessen bleiben aber die schönen Erinnerungen an unsre Jahnturnhalle.

Wir möchten herzlich einladen zu sportlichen Wettkämpfen in den Sportpark Dippoldiswalde am Samstag, den **3. Mai** ab 9 Uhr: Frauen- und Männermannschaften (abends Sportlerball mit Showtanz) und am Sonntag, den **4. Mai** ab 9 Uhr: Jugendmannschaften. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Anke Proft, BSG Motor Dippoldiswalde
Die Fotos zeigen die Herrenmannschaft von 1973 und einen Arbeitseinsatz im Turnergarten 1979





RIEDEL Verlag, Werbung & Öffentlichkeitsarbeit OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a • 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf • Telefon: [0 37 22] 50 20 00
Fragen diesbezüglich richten Sie bitte an Annemarie Riedel • E-Mail: a.riedel@riedel-ohg.de

Gemeinsam zur Veröffentlichung
Ihres (ersten) Buches!

- Maßgeschneiderte Editionsformen
- von der Beratung, Herstellung bis zum Vertrieb
- für Neueinsteiger
- für Autoren, die ihren Verlag wechseln möchten.

Stiftung
Gedenken
und Frieden



Gedenken
Gedenken
Gedenken

Impressum

ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet)

Herausgeber und Redaktion: Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/6258425

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Harald Weber

Internet: www.dippolds-bote.de
E-Mail: bote@dippoldiswalde.de

Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.

Verantwortlich: Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser

Satz, Druck und Anzeigenverwaltung: RIEDEL OHG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Str. 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail verlag@riedel-ohg.de

1. Saison ade – in Sachsens WM-Wintersportregion Altenberg

Mit den letzten Schneefeldern im Erzgebirge ist die erste Saison der Wintersport Altenberg GmbH (WiA) ade. Nun ist es Zeit zurückzublicken und Neues anzugehen. Mit der feierlichen Eröffnung der in einer Rekordzeit von fünf Monaten umgebauten Rennschlitten- und Bobbahn (RSBB) am 2. November 2007 konnten die Kufensportler ihre Saison pünktlich beginnen.

Wettbewerbe der Saison

Bei mehr als 20 regionalen Wettbewerben, die durch die sächsischen Vereine vorbereitet und umgesetzt wurden, waren auch eine Vielzahl von hochkarätigen Meisterschaften im Rennrodel, Bob und Skeleton für die Fans und Freunde des schnellen Eissports zu erleben.

Nationale Höhepunkte waren dabei die offiziellen Selektionsrennen der Bob- und Skeletonfahrer zu Beginn der Wintersaison und die Deutschen Meisterschaften um den ENSO-Pokal zur Jahreswende. **Internationale** Wettbewerbe konnten beim ALBA Junioren Rodel-Weltcup, mit über 120 Startern aus 20 Nationen und dem Weltcup der Rennrodler, gleich im Anschluss an die Oberhofer Rodel WM im Februar, erlebt werden.

Interessierte aus Nah und Fern sahen die FIBT **Weltmeisterschaften** 2008 als das sportliche Großevent in „Sachsens WM-Wintersportregion Altenberg“. Die weltbesten Bob- und Skeletonsportler kürten in der Zeit vom 11. bis 24. Februar 2008 ihre Meister.

Angefangen mit dem „Über-Weltmeister“ Andre Lange (2er/4er Bob), weiter mit Sandra Kiriaxis (2er Bob/Teamwettbewerb), Anja Huber (Skeleton, Teamwettbewerb) und Matthias Höpfner (Teamwettbewerb), konnte Deutschland fünf von sechs WM-Titeln erkämpfen.

Auch die **sächsische Bilanz** war zwei Jahre vor Beginn der Olympischen Spiele in Vancouver 2010 ausgezeichnet. Mit Cathleen Martini und ihrer Anschieberin Janin Tischer als Vize-Weltmeisterinnen im 2er Bob und dem Bob-Team Höpfner, mit Bronze im 4er Bob sowie Gold in der Teamwertung, konnten der SC Oberbärenburg und unsere sächsischen Athleten zu Frieden sein. Zwei Silbermedaillen gingen im 2er Bob nach Riesa. Pilot Thomas Florschütz und

Anschieber Mirko Pätzold, die erstmals eine komplette Weltcupssaison im 2er und 4er durchfahren haben, waren zum sportlichen Höhepunkt fit. Nochmals Gratulation den Siegern und Platzierten.

An dieser Stelle möchten wir die für die Organisation und Durchführung der Weltmeisterschaft erhaltene Anerkennung und Glückwünsche an alle weitergeben, die daran beteiligt waren. **Unser Dank** gilt den vielen fleißigen Helfer vor Ort, allen Mitwirkenden aus den Kommunen und Ämtern sowie den politisch Verantwortlichen im Land Sachsen und in den Kreistagen, allen voran den Landräten Bernd Greif (Weißeritzkreis) und Michael Geisler (Sächsische Schweiz). Darin eingeschlossen geht der Dank an das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Sächsische Ministerium für Kultus (SMK) als die Hauptförderer des Sports.

Weiterhin danken wir unseren WM- und Jahrespatronen, die durch ihr Engagement Werbung beziehen, aber vor allem gesellschaftlich Verantwortung übernehmen. Wir danken der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden in Verbindung mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband als Hauptsponsor der WM, dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) in Verbindung mit den Regionalen Verkehrsbetrieben Dresden (RVD) für die weltmeisterliche Logistik- und Transportabsicherung. Dank dem MDR 1 Radio Sachsen und MDR Sachsenspiegel als unsere Medienpartner während der WM. Den Firmen ALBA und ENSO, die ihren Fokus auf nachhaltige Nachwuchsförderung in der Region legen. Dank an unsere Partner Wernesgrüner Pils, Lichtenauer Mineralquellen und die beteiligten Sportverbänden. Ein ganz besonderer Dank geht an die zigttausend Besucher an der Bahn, die mit den Athleten für ein großartiges Fest und eine einzigartige Atmosphäre als Gastgeber gesorgt haben. Dank auch an die vielen Nichtgenannten, ohne die diese WM nicht so gelungen wäre, wie sie war.



Anfang März kam mit der **1. Wok-WM** und Stefan Raab ein völlig neues Ereignis auf Sachsens WM-Bahn im Erzgebirge. Knapp 7.000 Besucher konnten dieses TV-Event mit besagten Reisschüsseln vor Ort und über 3 Millionen an den Bildschirmen erleben.



Im Biathlon freuen wir uns mit Michael Rösch über WM-Bronze in der Staffel und über den Nachwuchserfolg von Susann König als Doppel-Juniorenweltmeisterin. Als Betreiber der Sparkassen-Arena Osterzgebirge erlebten wir die Sachsenmeisterschaft und blicken mit Vorfreude auf den Biathlon-Europacup 2009.

Neben der Vielzahl von spannenden und hochkarätigen Wettbewerben gab und gibt es das WiA-Eventprogramm. Ob für Urlauber, Gruppen oder Firmen – für jeden ist etwas dabei. Ob beim Biathlonschießen, Curlingspielen oder Unternehmerrodeln, wo furchtlose Manager sich in den Eiskanal wagen. Pures Adrenalin kommt auf, wenn Gäste mit über 100 Sachen im original 4er Bob fahren. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.wia-altenberg.de

Wir freuen uns auf die kommende Saison, wenn es beim Weltcup der Rennrodler und Bobfahrer heißt - „Bahn Frei!“ Doch zuvor erwarten uns noch interessante Sommer-Wettbewerbe, wie z. B. die 5. MAD EAST Challenge (16. bis 18. Mai 2008) oder der traditionelle Bike-Biathlon (14. Juni 2008) in Altenberg.



Hier geht es um das Geld!

■ Der Fehler im (Geld) System – das Problem mit Zins und Zinseszins !

■ Gib mir die Welt plus 5 Prozent

Der unten abgedruckte Text erzählt die Geschichte des Geld und Bankensystems in Form der Geschichte von Fabian, dem Goldschmied. Die Entstehung und Problematik des Geldsystems ist nur wenigen bewusst. Mit dieser Geschichte soll in einfacher Form erklärt und bewusst gemacht werden, dass unsere gegenwärtige Zinswirtschaft ein Kontrollinstrument weniger "Auserwählter" ist. Es soll damit auch angeregt werden, die Weichen für ein menschenfreundliches, gerechtes Geldsystem stellen. Bitte lesen Sie diesen Artikel, und es wird Ihnen vieles klar erscheinen. Und geben Sie diesen auch an möglichst viele Menschen weiter. Je mehr sich darüber bewusstwerden, umso rascher kann eine Änderung erfolgen. Ich wünsche Ihnen angenehme Lektüre und aufschlussreiche Entdeckungen.

Text: Larry Hannigan, Australien, 1971 (!) Originaltitel: „I Want the Earth Plus 5 %“ („Gib mir die Welt plus 5 Prozent“), Dieser Text ist auch in der Kent Depesche erschienen. <http://www.kent-depesche.com>. Quelle dieser deutschen Übersetzung: <http://www.initiative.cc>

■ Dritter Teil – Reformen

„Expertengremien“ wurden einberufen, um im Auftrag der Regierung die Lage zu meistern, was in nichts anderem resultierte, als in immer neuen Umstrukturierungen, Reformen und in immer neuen Formen der Besteuerung. Da Fabian ungeschmäler Zins verlangte, musste ein ständig wachsender Teil der Steuern dafür aufgewendet werden, die Zinsen zu bezahlen. Manchmal mussten sogar neue Schulden aufgenommen werden, nur um die Zinsen alter Kredite damit zu bedienen! Und damit entstand eine völlig neue Form der Politik, nämlich Parteienpolitik - die Leute stritten untereinander darüber, welche Partei die Probleme am besten lösen könnte. Es ging nun plötzlich um unterschiedliche Persönlichkeiten und Ideologien - um alles Mögliche, nur nicht um das eigentliche Problem. Schließlich passierte es, dass der fällige Zinsbetrag in einer der Städte größer war als die Summe allen erwirtschafteten Einkommens. Im ganzen Land wuchs die Menge des nichtbezahlten Zinses. Als Antwort darauf wurde ein Zins auf den unbezahlten Zins erhoben. So geschah es, dass Reichtümer, Bodenschätze und andere, auch öffentliche Besitztümer nach und nach unter die Kontrolle Fabians und seiner Kumpane gelangte. Die Kontrolle jedoch war noch nicht vollumfassend. Doch genau das war, was sie anstrebten. Erst wenn sie alles kontrollierten, würden Sie vollkommen sicher sein.

■ Kriegsgeschäfte

Überall fehlte das Geld, viele waren arbeitslos und arm, die Sozialsysteme konnten sich nicht um alle kümmern, so dass das Volk allmählich aufbegehrt. Fabian überzeugte die Regierungsvertreter, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: 1. Ein Krieg sei das beste Mittel, um die Menschen im Kampf gegen einen gemeinsa-

men äußeren Feind wieder zu vereinen sowie 2. um die Regierungsschulden - aus der Ausbeutung des zu erobernden Landes - zurückzubehalten. Um die Kriegsmaschinerie anrollen zu lassen, ließ Fabian Fabriken bauen, gab ihren Besitzern Geld, um Bomben herzustellen, verlieh Geld an das Militär - und gewährte schließlich den Opfern hochverzinsten Kredite für den umfangreichen Wiederaufbau. Danach gab es weitere großzügige Kredite unter dem Titel Wirtschaftsförderung. Dieses System mit all seinen Auswirkungen war so erfolgreich, dass viele Länder der Welt plötzlich nicht nur „Auslandsschulden“ (d.h. bei Fabian) hatten, sondern auch in irgendwelche kriegerischen Auseinandersetzungen verwickelt oder daran beteiligt waren. Fabian sorgte dafür, dass immer ein „Gleichgewicht der Mächte“ bestand, so dass jedes Land gegen jedes beliebige andere in den Krieg gepresst werden konnte. Das schien Fabian z.B. immer dann angebracht, wenn ein Land Fabians „Vorschläge“ ignorierte, seine Schulden nicht zurückzahlte oder ein neues, von Fabian unabhängiges Geldsystem einführen wollte. Fabian finanzierte immer auch das angegriffene Land, damit der Krieg möglichst lange dauerte (und auch am Wiederaufbau möglichst viel zu verdienen war) und ließ sich dann „seine Kredite“ durch die Ausplünderung der (Boden-) Schätze des eroberten Landes zurückbezahlen.

■ Massenmedien

Die Bürger, die noch dazu im Stande waren, selbst zu denken und folglich das System kritisierten, konnten zum Schweigen gebracht werden, indem sie entweder finanziell unter Druck gesetzt und/oder bestochen wurden oder - wenn das nichts half - öffentlichem Spott ausgesetzt wurden. Ihre Ideen wurden als unrealistisch abgetan und der öffentlichen Lächerlichkeit preisgegeben. Zu diesem Zweck kauften Fabian und seine Kumpane nach und nach immer mehr Zeitungsverlage sowie Fernseh- und Radiostationen auf, deren Führungskräfte nach strengen Kriterien ausgewählt wurden. Viele Journalisten verfolgten im Grunde eine aufrichtige Zielsetzung oder wollten gar die Welt verbessern, doch ihnen wurde zu keiner Zeit gewahrt, wie sie selbst ins Spiel mit einbezogen und darin missbraucht wurden. Es gab viele verschiedene Zeitungen und Magazine - solche für den linken Flügel, andere für den rechten, dritte für die Mitte. Zeitschriften für die Arbeiter, andere für die Chefs usw. Es spielte dabei keine Rolle, welcher Zeitung jemand anhing, so lange er nicht über das eigentliche Problem nachdachte oder das System als solches hinterfragte. Fabians großer Plan stand kurz vor seiner Vollendung. Das ganze Land - und nicht nur das - war bei ihm verschuldet. Durch das Ausbildungssystem und die Massenmedien besaß er die Kontrolle nicht nur über das Denken der Menschen, sondern buchstäblich auch über ihren Verstand. Die Menschen dachten und glaubten, wovon Fabian wollte, dass sie es taten! Wenn ein einzelner Mann weit, weit mehr besitzt, als er jemals für seine Privatgelüste aus-

geben könnte, nachdem er alle materiellen Anreize ausgekostet hat, was bleibt da noch, das ihn faszinieren könnte? „Macht“ lautet die Antwort, ungezügelt über andere. Die Idealisten hatte Fabian erfolgreich in den Medien und der Politik platziert, doch die wahren Herrschafts- und Kontrollfreaks, die Fabian suchte, fand er in jenen, die "von Natur aus" über ein elitäres Herrscherklassebewusstsein verfügten: Es waren die reichsten der ehemaligen Goldschmiede, denen ein solch arrogantes Bewusstsein innewohnte. Ihr maßloser Wohlstand befriedigte sie nicht länger. Sie waren auf der Suche nach dem "Kick" einer neuen Herausforderung: Uneingeschränkte Macht über die Massen war das ultimative Spiel! Solchen Herrschaftsanspruch maßte sich die selbsterleuchtete Klasse nun als Recht einer „höheren Geburt“ an.

■ Zentralbanken

Landesübergreifend waren zahlreiche Großbanken zu finden und obgleich diese scheinbar miteinander konkurrierten, arbeiteten sie in Wirklichkeit eng zusammen. Mit offizieller Absegnung war eine Zentralbank eingerichtet worden, und ihre Einlagen waren Anleihen, die durch reelles Geld gedeckt wurden, das sich in den einzelnen Banken und Sparkassen befand. Dem Anschein nach handelte es sich um eine Regierungsinstitution, wobei in Wahrheit kein einziger Volksvertreter jemals Zugang zu den Kontrollgremien hatte. Mehr noch, diese Art Nationalbank stand außerhalb der Staatsverfassung und somit oberhalb des Präsidenten, wodurch sie tun und lassen konnte, was sie wollte. Wie leicht hätte jeder Bürger dies feststellen können, war dieser Verrat doch sogar aus den offiziell zugänglichen Unterlagen erkennbar. Die Regierung ihrerseits musste nun nicht mehr Geld direkt von Fabian aufnehmen, sondern konnte sich an die Zentralbank wenden, wobei als Sicherheit für die Kredite die zukünftigen Steuereinnahmen galten. Dies war in Einklang mit Fabians Plan, der darauf ausgerichtet war, den Verdacht von seiner Person und den wahren Ursachen abzulenken und ihn statt dessen auf die Regierung hinzulenken, während er im Hintergrund selbstverständlich sämtliche Fäden in der Hand behielt. Fabians indirekte Kontrolle der Regierungsgeschäfte war derart perfekt, dass ihn dies einmal dazu verführte, öffentlich zu prahlen: "Wenn ich das Geld einer Nation kontrolliere, interessiert es mich nicht, wer die Gesetze macht!" Und daher lautete seine Devise auch: "Solange ich als Berater in Finanzangelegenheiten herangezogen werde, halte ich mich aus der Gesetzgebung des Landes heraus." Es war somit einerlei, welche Partei regierte, da Fabian den Lebensfluss, das Lebensblut des Volkes, das Geld, unter seiner vollständigen Kontrolle hatte. Immer wieder gab es Leute, die fragten: "Geld ist ein von Menschen geschaffenes System, es kann doch sicherlich derart angeglichen werden, dass nicht der Mensch dem Gelde dient, sondern das Geld dem Menschen!?" Doch Leute dieses Schlages wurden immer seltener und seltener und ihre Stimmen

Hier geht es um das Geld!

gingen in dem wahnsinnigen Gewühl nach dem nicht existierenden Zins - den weiter und weiter fehlenden "fünf Talern" - unter.

Die Regierungen und mit ihnen die Parteifarben kamen und gingen - schwarz, rot, gelb, grün - doch die grundlegenden Prinzipien blieben dieselben. Egal, welche Regierung "an der Macht war", sie rückte Fabians ultimatives Ziel in immer greifbarere Nähe. Die Gesetze der Menschen waren ohne Belang, solange die Menschen bis zum Anschlag besteuert wurden. Ihre Zahlungsfähigkeit war am Ende. Jetzt war die Zeit reif für Fabians letzten, großen Schachzug!

■ Kreditkarten und Plastikgeld

10 % allen Geldes waren nach wie vor in Form von Münzen und Scheinen im Umlauf, was den einzelnen Individuen immer noch eine gewisse Freiheit und Kontrolle über ihr eigenes Leben einräumte. Dies galt es abzuschaffen, ohne Verdacht zu erwecken. Um also Geldfälschung, Diebstahl und Verlust entgegenzuwirken schlug Fabian vor, eine kleine Plastikkarte für jeden auszustellen - mit Name und Photo des Betreffenden sowie einer Identifikationsnummer. Mit dieser Karte konnte der Normalbürger bequem Einkäufe erledigen, ohne allerdings zu

ahnen, dass so nicht nur sein Guthabens- bzw. Schuldenstand über einen Zentralcomputer abgerufen werden, sondern auch ein Profil über ihn erstellt werden konnte: über die Art seiner Einkäufe, darüber, wann er sich wo aufhielt, welche Bücher er las und überhaupt, welche Vorlieben er hatte. Für den Kunden wurde die Kreditkarte zusätzlich attraktiv gemacht, indem bei der Rückzahlung am Monatsende keinerlei Zins für ihn anfiel. Die Geschäftsleute hingegen hatten wesentlich höhere Ausgaben, die wiederum auf den Preis der Endprodukte aufgeschlagen und somit an den Kunden weitergegeben werden mussten. Fabian und seine Kumpagne erfreuten sich eines immer hervorragenden Rufes und höchsten gesellschaftlichen Ranges, ja, sie wurden regelrecht als Säulen der Verantwortung und Ehrenhaftigkeit angesehen. Politiker und Wirtschaftsexperten akzeptierten ihre Meinung in Finanz- und Wirtschaftsfragen, als seien es religiöse Glaubenssätze. Unter der Last immer neuer Steuern, Abgaben, Gesetze und Bestimmungen verschwanden "kleine, nutzlose Unternehmen" bald reihenweise durch Bankrott. Spezielle Lizenzen und Gewerbescheine wurden sodann verlangt, die es den verbleibenden Firmen abermals schwerer

machten, weiter zu existieren. Fabians Kumpagne kontrollierten längst alle Großunternehmen und somit deren Zulieferer, denn ihrem umsatzorientierten Druck hatte sich schlussendlich selbst der letzte unabhängige Kleinunternehmer, Schlosser, Elektriker und Bäcker zu fügen. Fabian plädierte sodann für eine komplette Abschaffung von Münzen und Papiergeld, um völlig den Weg für seine Plastikkarte zu ebnen. Ohne Banknoten wären schließlich nur noch diejenigen Firmen geschäftsfähig, die Kartenzahlung akzeptieren. Fabian alleine könnte sodann kontrollieren, wer im Geschäft bliebe und wer nicht. Im Falle des Verlustes der Kreditkarte, so Fabians weiterer Plan, sollte jedem Bürger seine Identifikationsnummer in die Hand tätowiert werden, die unter einem speziellen Licht gelesen und an einen Computer weitergeleitet werden konnte. Dieser wiederum wäre an einen Zentralcomputer gekoppelt, in dem ausnahmslos alle Daten jedes Individuums gespeichert und über Ortungssatelliten angepeilt werden konnten. So wüsste Fabian alles über jeden. Sobald dies erreicht wäre, besäße er die ultimative, totale Kontrolle über alle Menschen des Landes - und bald darauf über alle Menschen der Erde.

Anzeigen



Gold & Silber

die schönste und sicherste Kapitalanlage der Welt

Gold - ist seit über 5000 Jahren die härteste Währung der Erde!

Gerade in turbulenten Zeiten wie heute, spielt es seine Stärke voll aus. Es basiert auf einem inneren Wert, ohne Versprechen von Staaten und sonstigen Dritten. Gold transportiert Kaufkraft vollständig, über alle Zeiträume und durch alle Krisen.

Silber - ist das Jahrhundertinvestment!

Bis ins 20. Jh. war Silber genau wie Gold eine Währung. Heute ist es zusätzlich ein unverzichtbarer Rohstoff der Hightechindustrie. Die stark begrenzten Ressourcen, die extrem niedrigen weltweiten Lagerbestände & der historisch betrachtet sehr niedrige Preis, machen es zum Investment - „Geheimtip“

Bauen Sie jetzt physische Bestände der ältesten Kapitalanlagen und härtesten Währungen der Welt auf!
Kaufen Sie physisch Gold & Silber!

www.Realgeld.de - Inh.: Marko Butze 0163 / 91 63 787 - 03504 / 61 40 70

Auf Realgeld.de finden Sie die abgedruckte Geschichte von Fabian als Trickfilm! (Filmtitel: „Gib mir die Welt plus 5 Prozent“)

Beste Pflanzzeit für Baumschulgehölze



ERZGEBIRGISCHE
BAUMSCHULEN
SCHURIG

01744 Paulsdorf · Baumschulenweg 2
Tel. 0 35 04/61 21 94 · Fax 0 35 04/61 49 98
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 und Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst / Kurzzeitpflege

Gisela Mitschke

*Zur
pflegen
mit*



Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

Der neue Subaru Impreza. Noch besser als schön.



Vom Erstplatzierten der ADAC-Kundenzufriedenheit* kommt jetzt der neue Impreza, der mehr ist als nur ein Blickfang. Erfahren Sie seinen Komfort und seine Wirtschaftlichkeit während einer Probefahrt

bei Subaru, dem weltgrößten Hersteller von Allrad-PKW.

ab € 18.290,00

* ADAC motorwelt, Ausgabe 06/2007. Abbildung enthält Sonderausstattung

Kraftstoffverbrauch innerorts: von 13,9 l/100 km bis 9,6 l/100 km,
außerorts: von 8,9 l/100 km bis 6,2 l/100 km, kombiniert: von 10,7 l/100 km bis 7,5 l/100 km.
CO₂-Emission kombiniert: von 199 g/km bis 161 g/km.

SIEBENEICHER
Henry Siebeneicher GmbH u. CoKG
Gewerbering 1 · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/8415-0 Fax 03504/641538
E-mail: info@ah-siebeneicher.de

SUBARU
www.subaru.de

HEIZUNGSBAU



Hauptstr. 1b
01744 Reichstädt
Tel. 03504/616045
Fax 03504/616046
Funk 0171/4629703

E-mail: maik.witton@t-online.de

LEISTUNGSANGEBOT

- moderne Heizungssysteme • Wärmepumpen • Holz und Pelletheizungen • Solaranlagen • Gas u. Ölbrennwertheizungen
- Blockheizkraftwerke sowie Sanitärssysteme, moderne Bäder
- Pumpen zur Hauswasserversorgung, Regenwassernutzung

SOLARTECHNIK

METALLBAU & Gartentechnik



Dirk Mülder
Meisterbetrieb des Metallhandwerks

Hauptstraße 112 • 01744 Reichstädt
Tel.: (03504) - 61 80 57 • Fax: (03504) - 61 82 24

Bauschlosserei • Stahlbau • Edelstahlverarbeitung
Herstellung von: Gittern • Türen • Toren • Zäunen
Dachkonstruktionen • Kunstschmiedeerzeugnissen
Verkauf, Vermietung und Reparatur von Gartentechnik



Konzert mit
Rudi Giovannini
Präsentiert vom Reisebüro Möbius
im Schützenhaus Lommatzsch
19. April ab 14 Uhr

Eigenanreise & Kaffeegedeck: 38,- €
Busanreise & Kaffeegedeck: 55,- €

Kartenverkauf/Infos: (03521) 456 886

Dielenmöbel
maßgenau und mit Niveau

Tischlerei Th. Drechsel
01744 Dippoldiswalde, Industriering 13
Tel. 03504 618180

Einrichtungstudio, 01309 Dresden
Krenkelstraße 34, Mo - Fr 10 - 18 Uhr

www.jhr-einrichter.de



Wer will mitmachen ...

Line-Dance-Kurs für Anfänger

Ab **16. April 2008** führt der Line-Dance-Verein „Blue Train Dancers e.V.“ einen Anfängerkurs durch. Das Training ist immer mittwochs ab 19 Uhr in Oberhäslich. Bei Interesse bitte anrufen: 03504/625884 oder 0170/9331816.
Elke Ackermann



Foto: Harald Weber (Die „Blue Train Dancers e.V.“ bei einem Auftritt 2007)

Einladung zur Exkursion in die Partnergemeinde Bilina am 21. Mai 2008

Auch in diesem Jahr organisieren die Stadtbibliothek Dippoldiswalde und der Verein „Dippser Lesefreunde“ e. V. wieder eine Exkursion. Reiseziel sind die tschechische Partnergemeinde Bilina und das in deren Nähe gelegene Kloster Osek. Auf dem Tagesprogramm stehen die Besichtigung des historischen Rathauses mit seinem einzigartigen Tausaal und der Besuch kultureller Einrichtungen wie die beiden Galerien mit ihrer derzeitigen Fotoausstellung amerikanischer Nationalparks. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Bibliothek, das Theater und das Digitalkino zu besichtigen. Je nach Interesse wird es auch möglich sein, einen Spaziergang durch das als Kulturdenkmal ausgewiesene Kurgelände Kyselka zu unternehmen. Nach einem individuellen Mittagessen im Hotel „Löwe“ ist dann am Nachmittag die Weiterfahrt zum Kloster Osek geplant, wo eine Führung durch das Kloster und dessen Gelände stattfinden wird. Danach wird die Rückfahrt erfolgen. Da diese Ausfahrt nicht nur für Mitarbeiter der Stadtbibliothek und Mitglieder des Vereins „Dippser Lesefreunde“ gedacht ist, können sich Interessenten in der Stadtbibliothek melden. Tel.: 03504/614795, Teilnehmerpreis: 30,00 €. Abfahrt: 8.30 Uhr Busbahnhof Dippoldiswalde. Rückfahrt ab Osek: 17.00 Uhr Ankunft in Dippoldiswalde etwa 18.00 Uhr. Über Ihren Zuspruch würden wir uns freuen. *Kerstin Mühle*

Anzeigen

Laienschauspieler und Statisten für Schauspiel zum Stadtfest gesucht

Zum Stadtfest 2008 ist am späten Freitagabend im Schlosshof die Aufführung eines „Historischen Festspiels“ zur Dippser Stadtgeschichte geplant. Stadtgeschichte sind immer auch die Bürger der Stadt selbst. Deshalb werden Bürger der Stadt gesucht, die sich als Laienschauspieler und Statisten beteiligen. Zeigen Sie Mut und zeigen Sie Stadtgeschichte. Ansprechpartner für Ihre Fragen ist Frau Kerstin Mühle, Leiterin der Stadtbibliothek Dippoldiswalde. Tel. 03504-614795 • Fax: 03504-612879 • E-Mail: bibo@dippoldiswalde.de
Text: Michael Dänel



Foto: Harald Weber (Beim Stadtfest auf der Bühne)



SPIELRAUMTAGE BEI RENAULT. AKTIONSTAGE IM APRIL 2008




<p>RENAULT CLIO GRANDTOUR AUTHENTIQUE Mit Klang & Klima-Paket 1.2 16V 55 kW (75 PS) Anzahlung 3.750,- € Finanzierungsrestbetrag 9.256,- €</p> <p>BEI FINANZIERUNG**:</p> <table border="0"> <tr> <td>Monatliche Rate</td> <td style="text-align: right;">44,- €</td> </tr> <tr> <td>Laufzeit</td> <td style="text-align: right;">24 Monate</td> </tr> <tr> <td>Gesamtleistung</td> <td style="text-align: right;">20.000 km</td> </tr> <tr> <td>Schlussrate</td> <td style="text-align: right;">8.937,- €</td> </tr> <tr> <td>Effektiver Jahreszins</td> <td style="text-align: right;">3,99 %</td> </tr> </table>	Monatliche Rate	44,- €	Laufzeit	24 Monate	Gesamtleistung	20.000 km	Schlussrate	8.937,- €	Effektiver Jahreszins	3,99 %	<p>LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG</p> <p>89,- € monatliche Rate***</p> <hr/> <p>LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG</p> <p>44,- € monatliche Rate</p>
Monatliche Rate	44,- €										
Laufzeit	24 Monate										
Gesamtleistung	20.000 km										
Schlussrate	8.937,- €										
Effektiver Jahreszins	3,99 %										

* Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. ** Finanzierungsbedingungen über die Renault Bank. *** Bisheriges Finanzierungsangebot: Anzahlung 2.800,- €, Finanzierungsrestbetrag 10.254,- €, monatl. Rate 89,- €, Laufzeit 24 Monate, Gesamtleistung 20.000 km, Schlussrate 8.937,- €, effektiver Jahreszins 3,99 %.
Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6l, außerorts 4,9 l, 5,9 l kombiniert. CO₂-Emissionen: kombiniert 139 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG). Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS STIKAR

Am Industriering 5 01744 Dippoldiswalde
☎ 10 35 04) 6 94 10 www.renault-stikar.de

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:

03722/502000 oder 0351/6500430

Veranstaltungen in Dippoldiswalde und Ortsteilen

noch bis Sonntag, 20. April 2008

- **Osterausstellung** (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

bis Sonntag, 18. Mai 2008

- **Aquarelle und Acrylarbeiten von Christian Reinicke** (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

bis Sonntag, 01. Juni 2008

- **Malerei und Grafik von Hermann Kleßig** (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Sonntag, 08. Juni 2008

- **„natürlich“, Malerei von Regina Böhm** (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Donnerstag, 05. März 2009

- **Malerei und Grafik von Ulrich Eisenfeld** (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie)

Mittwoch, 16. April 2008

- 17.00 bis 20.00 Uhr
- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

Freitag, 18. April 2008

- 21.00 Uhr
- **HÖRGENUSS PUR** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Sonabend, 19. April 2008

- 09.00 bis 12.00 Uhr
- **Flohmarkt des Kinderschutzbundes** (Dippoldiswalde, Dt. Kinderschutzbund KV Weißeritzkreis e.V.)

10.00 bis 17.00 Uhr

- **3. Trödelmarkt im Lindenhof Ulberndorf** (Ulberndorf, „Lindenhof“ Ulberndorf Alte Str. 13)

12.00 bis 17.00 Uhr

- **Frühlingsfest im Tierheim** (Reichstädt, Am Hofbusch 3A)

18.00 bis 20.30 Uhr

- **Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde** (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

19.30 Uhr

- **VON DER SONATE ZUM SPANISCHEN TANZ** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Sonntag, 20. April 2008

- 10.00 Uhr
- **Gottesdienst** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

11.00 Uhr

- **Detlef Hörold solo** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Dienstag, 22. April 2008

- 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Handarbeits- und Bastelabend**, (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

19.00 Uhr

- **Chorproben des Fr.-Silcher-Chores e.V.** (Kleiner Parksaal Dippoldiswalde)

Mittwoch, 23. April 2008

- 14.30 Uhr
- **Seniorentanz** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

17.00 bis 20.00 Uhr

- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

Sonabend, 26. April 2008 bis

- Sonntag, 27. April 2008
- **31. Mix-Dipps-Werner-Meyrich-Turnier** (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

Sonabend, 26. April 2008 bis

- Sonntag, 27. April 2008
- **Modellflugschau des MFC Reinholdshain e.V.** (Reinholdshain, Modellflugplatz)

Sonntag, 27. April 2008

- 10.00 Uhr
- **Gottesdienst** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

Montag, 28. April 2008

- 18.30 bis 20.00 Uhr
- **Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde** (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

Dienstag, 29. April 2008

- 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

19.00 Uhr

- **Chorprobe des Fr.-Silcher-Chores e.V.** (Kleiner Parksaal Dippoldiswalde)

Mittwoch, 30. April 2008

- **Maibaumstellen in Berreuth, Dippoldiswalde, Reichstädt, Reinholdshain**

Donnerstag, 01. Mai 2008

- 10.00 bis 14.00 Uhr
- **Himmelfahrtsgrillen und Blasmusik im Heidehof Dippoldiswalde** (Dippoldiswalde, Landhaus Heidehof, Hohe Str. 2)

19.30 Uhr

- **Gottesdienst** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

Sonabend, 03. und Sonntag, 04. Mai 2008

- **16. Internationales VW-Audi Handballturnier 2008** (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

Sonabend, 03. Mai 2008

- **Frühlingsfest auf dem Freiburger Platz** (Dippoldiswalde, Freiburger Platz)

19.30 Uhr

- **Die Leipziger Pfeffermühle** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Sonntag, 04. Mai 2008

- 10.00 Uhr
- **Gottesdienst** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

16.00 Uhr

- **Pittiplatsch und seine Freunde** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Dienstag, 06. Mai 2008

- 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

Dienstag, 06. Mai

- 19.00 Uhr
- **Chorproben des Fr.-Silcher-Chores e.V.** (Kleiner Parksaal Dippoldiswalde)
- 19.30 Uhr
- **Elternstammtisch des Kinderschutzbundes** (Dippoldiswalde, Dt. Kinderschutzbund KV Weißeritzkreis e.V.)

Mittwoch, 07. Mai 2008

- 17.00 bis 20.00 Uhr
- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

19.00 Uhr

- **Rudolf Oppelt** (geb. 1929, Kunsterzieher i. R.) liest aus seinen Lebenserinnerungen (Museum Osterzgebirgsgalerie)

Donnerstag, 08. Mai 2008

- 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Fahrradcodierung** (Dippoldiswalde, Markt)

Freitag, 09. Mai 2008

- 20.00 Uhr
- **Dämmerschoppen** (Paulsdorf, Strandbad)

Sonabend, 10. Mai 2008

- **Hähnekrähen in Berreuth** (01744 Berreuth)

19.30 Uhr

- **BEETHOVENS LETZTE SONATE op. 111 und CHOPINS „Revolutionsetüde“ sowie dessen GROSSE POLONAISEN** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Sonntag, 11. Mai 2008

- 10.00 Uhr
- **Pfingstgottesdienst** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

11.00 bis 16.00 Uhr

- **Saisonstart mit zünftigen Frühschoppen** (Paulsdorf, Strandbad)

Montag, 12. Mai 2008

- **Deutscher Mühlentag an der Reichstädter Windmühle** (01744 Reichstädt, Hauptstraße, Ortsausgang)

09.30 Uhr

- **Gottesdienst an der Kahlen Höhe** (Reichstädt, An der Kahlen-Höhe-Kapelle)

Dienstag, 13. Mai 2008

- 09.30 bis 16.00 Uhr
- **Feriengestaltung des Kinderschutzbundes** (Dippoldiswalde, Dt. Kinderschutzbund KV Weißeritzkreis e.V.)

14.00 bis 17.00 Uhr

- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

19.00 Uhr

- **Chorproben des Fr.-Silcher-Chores e.V.** (Kleiner Parksaal Dippoldiswalde)

20.15 Uhr

- **Der nächste Dancekurs ...** (Paulsdorf, Fitness-Studio Olaf Haufe, Talsperrenstraße 60)

Veranstaltungen in Dippoldiswalde und Ortsteilen / Initiative

Mittwoch, 14. Mai 2008

17.00 bis 20.00 Uhr

- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

Sonnabend, 17. Mai 2008

- **Frühjahrsturnier des TuS Dipp**s (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2)

Sonnabend, 17. bis Sonntag, 18. Mai 2008

- **Erlebnisfahrt nach Hamburg mit der Volkssolidarität Dippoldiswalde** (Dippoldiswalde)

Sonnabend, 17. Mai 2008
16.00 Uhr

- **Daniela Dahn (Berlin) liest ihre neuesten Texte** (Dippoldiswalde, Rathaus)

19.30 Uhr

- **„Als ich fortging“ ist mein Yesterday... Dirk Michaelis** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

Sonntag, 18. Mai 2008

10.00 Uhr

- **Gottesdienst mit Jubelkonfirmation** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

13.00 bis 17.00 Uhr

- **Internationaler Museumstag** (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde)

Dienstag, 20. Mai 2008

14.00 bis 17.00 Uhr

- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

19.00 Uhr

- **Chorproben des Fr.-Silcher-Chores e.V.** (Kleiner Parksaal Dippoldiswalde)

Mittwoch, 21. Mai 2008

16.00 bis 17.30 Uhr

- **Vereinshauptversammlung der „Elterninitiative Sonnenschein e.V.“** (Reinholdshain)

17.00 bis 20.00 Uhr

- **Handarbeits- und Bastelabend** (Dippoldiswalde, PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei Simone Zeiske, Altenberger Str. 4)

Sonnabend, 24. Mai 2008

- **12. Sängerbund** (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Kleiner Saal)

09.00 bis 14.00 Uhr

- **Wettkämpfe um den Volleyball-Kreispokal der Damen**

(Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Straße 2)

10.00 bis 17.00 Uhr

- **Ulberndorfer Kräutermarkt** (Ulberndorf, Lindenhof Ulberndorf Alte Str. 13)

13.00 Uhr

- **Benefizkonzert für den Erhalt des Erbgerichts Reinhardtsgrimma** (Reinhardtsgrimma, Gelände der Baumschule Falz)

Sonntag, 25. Mai 2008

09.30 bis 16.00 Uhr

- **3. Frühjahrsturnier der VSG Dippoldiswalde/ Volleyball** (Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Straße 2)

10.00 Uhr

- **Gottesdienst** (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

■ Dippoldiswalde auf dem Weg zur „1a Einkaufsstadt“

Am Donnerstag, den 20.03.2008 startete die Aktion für eine lebendige Innenstadt mit Übergabe der Urkunde „1a Fachhändler“ an Marko Strzebin, Inhaber von Galeon Computer. „1a Fachhändler“ können inhabergeführte Geschäfte werden, wenn Sie besonderen Service bieten, nachhaltige Personalpolitik betreiben (eigene Ausbildung, geringe Fluktuation), regelmäßig Weiterbildungen besuchen usw. Initiator Marko Strzebin lud hierzu tatkräftige Unterstützung ein, darunter zuallererst Bürgermeister Ralf Kerndt sowie Stadtrat Torsten Teubner und HGV Vize Michael Triller. Jeder versprach Unterstützung, um den Titel möglichst als erste Stadt Sachsens, ja sogar Ostdeutschlands, nach Dipp zu holen. Durch vereinte Kräfte ist dies möglich. 1a Einkaufsstadt darf sich nennen, wer bestimmte Kriterien erfüllt. Diese sind eine Mindestanzahl serviceorientierter Geschäfte (1a Fachhändler) in verschiedenen Branchen sowie Stadtrat und Stadtverwaltung, die aktiv für eine lebendige Innenstadt eintreten. So z.B. günstige Parkmöglichkeiten schafft und einen kurzen Draht der Gewerbetreibenden zur Stadtverwaltung ermöglicht.



Foto: Harald Weber (Die Urkunde „1a Fachhändler“ wird überreicht)

Anzeigen

POLSTERMÖBEL LAGERVERKAUF

**Feste Garnituren/Eckgarnituren
Garnituren mit
Relax- und Schlaffunktionen
Attraktive Einzelsessel
TV-Sessel mit/ohne Motor
Polstermöbel-Stoffe**

Original Messemodelle und Fotomuster
zu attraktiven Preisen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren
Ausstellungsräumen.

www.pm-oelsa.de

Donnerstag, 24.04.08 10:00–20:00 Uhr
Freitag, 25.04.08 10:00–18:00 Uhr
Samstag, 26.04.08 10:00–14:00 Uhr

PM
Polstermöbel Oelsa
Funktion mit Komfort

Bahnhofstraße 34 (Richtung Rabenauer Mühle) 01734 Rabenau
Parkplätze vor dem Haus

Gut gelungen / Anzeigen

Eltern der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Reinholdshain backen traditionelles Ostergebäck

Auch mit dem Osterfest werden viele Traditionen verbunden, die es wert sind, dass sie weitergegeben werden und erhalten bleiben. Dazu gehört auch das Osterbacken. So trafen sich kurz vor Ostern acht Mütter unserer Kindertagesstätte mit einem Reinholdshainer Senioren, Herrn Hans Vogt, der sich auf dem Gebiet der Backkunst ausgezeichnet auskennt, da er bevor er Lehrer im Berufsschulzentrum Dippoldiswalde war, den Beruf Bäcker und Konditor ausübte. Das geplante Backprogramm angefangen von Osterzöpfen, Osternester mit Ei, Glucke und Küken, Vögelchen, Osterhäschen, geflochtene Osterkörbe bis hin zu einem italienischen Osterbrot, genannt Pinza, alles aus verschiedenen Hefeteigvariationen versprach ein interessanter aber auch langer Backabend zu werden.

Durch exakte Erläuterungen und Anweisungen, die nötigen Demonstrationen und vielen wertvollen Tipps und Tricks lief alles wie am Schnürchen. Ab und zu gab es ein kleines Späßchen - so machte das Backen allen viel Freude, denn das ist schon die erste Voraussetzung für ein gutes Gelingen des Gebäcks. Bald waren alle Backbleche belegt und ein leckerer Backduft zog durchs ganze Haus. Nach zweieinhalb Stunden konnten die gebackenen Kunstwerke bewundert werden, die am kommenden Tag allen Eltern im „Ostercafé“ zur Verkostung und zum Verkauf gegen eine kleine Spende angeboten wurden. Mit dem Erlös unterstützen die Eltern eine längerfristig geplante Busfahrt aller Kinder der Kindertagesstätte ins Blaue.

Text und Fotos: Martina Rudolph



Seit 1958 **Holz- und Bautenschutz GmbH**
Schädlingsbekämpfung
 Dresdner Straße 166 · 01705 Freital

HBS
 Tel. 03 51-6 49 13 13 u. 03 51-6 41 86 58 · Fax 03 51-6 41 86 59
 www.hbs-gmbh-schae.net · e-mail: service@hbs-gmbh-schae.net

- Mauerwerksabdichtung innen und außen
- Schimmelbeseitigung • Schwammsanierung • Schädlingsbekämpfung
- Erstellen von branchentypischen Gutachten

Mitglied sächsischer Holzschutzverband e.V.

1958 - 2008 **Fähne**
50 MALER GmbH

Dippoldiswalder Maler GmbH Tel. 03504 612539
 Niedertorstraße 5 • 01744 Dippoldiswalde E-Mail: info@dippser-maler.de

Fachhandel
 Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr
 Tel. 03504 612571

Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz

Bestattungshaus
 Thomas Weber
 Einheimisches Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?
 Im Trauerfall sind wir für Sie da,
 rund um die Uhr, auch an
 Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
 berät und informiert Sie gern
 zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
 Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

ANTEA BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 690 000
 Geising | Hauptstr. 16 | 035056 / 311 26
 (Blumenboutique Kodner)

Anzeigen



Reinholdshain, Industriering 4 · 01744 Dippoldiswalde

Heizöl · Diesel · Biodiesel
Schmierstoffe · Kohle

 **(0 35 04) 69 00 90**

Wir sind nicht so
Vermessen
zu glauben,
wir könnten alles.

Fachmännische Vermessung
beherrschen wir aber schon.

Dipl.-Ing. Mario Walther
Am Ziegelgrund 23
01744 Dippoldiswalde
Ortsteil Reichstädt

Tel.: (0 35 04) 61 21 15
Fax: (0 35 04) 61 72 13

info@vb-walther.de

VERMESSUNGSBÜRO
WALTHER

www.vb-walther.de

Null Zinsen.
Null Anzahlung.
Null Wartungskosten.** 4 Jahre lang.

Kaufen Sie jetzt Ihren neuen Ford.

Die Ford Flatrate.

Für kurze Zeit ist mehr für Sie drin:

- 0% effektiver Jahreszins*
- 0 € Anzahlung*
- 0 € Wartungskosten**
- 4 Jahre Garantie**
- 4 Jahre Mobilitätsgarantie**

Ihr neuer Ford mit allen Leistungen
schon für € **199,-** *
monatliche Finanzierungsrate



Abbildung zeigt neuen Ford Focus Titanium mit Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

 Ford - Händler
Ford-Karosserie-
Spezialbetrieb

AUTOHAUS WINTER GmbH

Industriering 1 · 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 6472-0 · Fax 6472-22

Dresdner Straße 6 · 01728 Bannewitz
Tel. 0351 40903-0 · Fax 40903-22



*Zum Beispiel der Ford Focus Ambiente 3-türig, 1,4 l Motor, 59 kW (80 PS), Kaufpreis € 15.000,- zzgl. € 570,- Überführungskosten, für € 199,- monatl. Finanzierungsrate, 0 % effektiver Jahreszins, keine Anzahlung bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 10.000 km, € 6.450,- Restrate. Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank. ** Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. Ein Angebot für Privatkunden beim Kauf eines neuen Ford PKW, außer Ford Ka Student, neuer Ford Kuga, neuer Ford Focus Diesel, neuer Ford C-MAX Diesel sowie Ford Focus und Ford C-MAX Vorgängermodelle. Ein Angebot gültig bis 30.04.2008. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,6 (kombiniert), 8,7 (innerorts), 5,4 (außerorts).
CO₂-Emissionen: 157 g/km (kombiniert).



Fam. Lothar Göbel
Dorfstraße 41a
01762 Obercarsdorf
Telefon 03504/ 61 39 21
Fax 03504/ 61 16 07
www.landurlaub-osterzgebirge.de

**Natürliche Lebensmittel
gesund genießen****... aus unserem Hofladen**

- Wildschwein, Reh, Hirsch
- Wildwurst, Wildschinken
- Wildfelle, Geweihe,
Schaffelle

Neu im Sortiment

Bestellservice für Obst, Gemüse
und andere Lebensmittel aus bi-
ologischen Anbau vom Bioläd-
chen Kirsche in Bannewitz

Neue Öffnungszeiten:

Mittwoch	von 17 bis 18 Uhr
Freitag	von 15 bis 18 Uhr
Samstag	von 8 bis 12 Uhr

**ANZEIGENBERATER/in
für Voll- oder Teilzeit
gesucht**

Sie verfügen über Verkaufstalent, und AD-Erfahrung; idealerweise im Anzeigenverkauf und/ oder bei Druckereiprodukten. Sie haben ein sicheres und sympathisches Auftreten. Ihre Arbeitsweise ist sorgfältig, Sie sind belastbar und flexibel; der Führerschein ist unbedingt erforderlich. Sie arbeiten leistungsorientiert und werden nach Fixum und Provision entlohnt. Bitte bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf schriftlich:

**RIEDEL Verlag Werbung &
Öffentlichkeitsarbeit OHG,
Frau Riedel,
Heinrich-Heine Str. 13 a,
09247 Chemnitz;
Tel.: 03722-50 2000**

Das sollte man wissen

Zum Frühlingsfest im Tierheim

lädt der Tierschutzverein Dippoldiswalde und Umgebung am Sonnabend, dem 19. April von 12 bis 17 Uhr ein. Wie immer mit der beliebten Tombola, für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch die Tiere freuen sich auf Ihren Besuch.

Foto: Harald Weber



Von der Sonate zum Spanischen Tanz

Einen Duo-Abend mit Prof. Ivan Zenaty, Violine, und Katerina Zenata, Klavier (Prag/Dresden) bietet der Musikverein im Rahmen der Reihe „Meisterinterpreten im Gespräch“ am Sonnabend, dem 19. April um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Parksäle. Es werden Werke von Bach, Paganini, Dvorák, Kreisler, de Falla und anderen gespielt.

Foto: PR



Die nächste Ausgabe erscheint
am 21. Mai 2008

Redaktionsschluss:
9. Mai 2008

Frühlingsfest auf dem Freiburger Platz

Am Samstag, dem 3. Mai 2008 laden zum fünften Mal die Gewerbetreibenden rund um den Freiburger Platz zum Spazieren und Verweilen beim bunten Nachmittag für Jung und Alt ein. Vielseitige Unterhaltung bietet die Feuerwehr mit Rundfahrten und einem Flohmarkt, neueste Unterhaltungselektronik, Fahrradmodelle und Bürotechnik wird vorgestellt. Lassen Sie sich zur Kleintierhaltung beraten. Kinder amüsieren sich beim Kinderschminken, auf der Hüpfburg oder bei der großen Malaktion mit Zepnicks.

Erste Hilfe Kenntnisse können beim DRK Wettbewerb getestet werden. Das Jugend- und Kinder-Rotkreuz stellt Unfallsituationen nach. Der Sportverein TuS präsentiert sich mit einem Biathlon Schießstand und Michael Rösch wird zur Autogrammstunde erwartet. Bei unserer großen Tombola gewinnt um 16.30 Uhr jedes Los. Es gibt viele kulinarische Überraschungen. Den krönenden Abschluss bildet wieder ein Effektfestfeuerwerk. Anke Ludwig

Foto: Harald Weber (Frühlingsfest 2005)



Auf dem Dippser Bahnhof wird gebaut!

Nun ist es wirklich wahr, fünfeinhalb Jahre nach dem Hochwasser wird die Weißeritztalbahn (vorerst bis Dippoldiswalde) wieder aufgebaut. Unser Foto von Harald Weber zeigt Bauarbeiten auf dem Dippser Bahnhof.





Alles gute von der Pute

Hofladen

Geflügelhof Lübau

G. Jungkunz

Alles frisch direkt vom Erzeuger

Dorfstraße 8 a

01734 Rabenau/OT Lübau

Tel./Fax (0351) 6 41 82 65

Mobil 0173-3 75 05 45

www.gefluegelhofluebau.de

Eiweißreiche + fettarme
Geflügelprodukte

Fleisch- und Wurstwaren,
Räucherware, Salate

Reichhaltiges Grillangebot

oder auf Bestellung

· gebackene Pute · Kasslerpute
· Plattenservice

Öffnungszeiten:

Do 15.00 – 17.30 Uhr

Fr. 9.00 – 11.00 + 15.00 – 17.00 Uhr

Sa. 9.00 – 11.30 Uhr

Jeder Weg lohnt sich



VERMESSUNGSBÜRO MEHLHOSE

Dipl.-Ing. (FH) Ralf Mehlhose

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Am 30.04.2008 werde ich aus dem Amt ausscheiden.

Ich möchte mich bei allen Geschäftspartnern,
Kunden und Freunden für die langjährige
angenehme Zusammenarbeit bedanken.

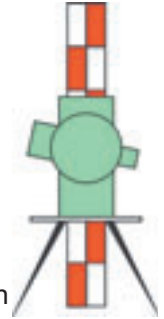
VERMESSUNGSBÜRO PIPPIG

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Pippig

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

wird ab dem 01.05.2008 am gleichen Amtssitz
mit den bewährten Fachkräften und Mitarbeitern
alle Vermessungs-, Geoinformations-
und Beratungsdienstleistungen fortführen.

Der neue Amtsinhaber wird die bisherige gute
Zusammenarbeit in den bekannten Geschäftsräumen
mit großem Engagement weiterführen.



Wurgwitzer Str. 1, 01705 Freital OT Pesterwitz

Tel. 0351 / 650 29 40

Fax 0351 / 650 30 55

- Schon die Römer bauten Wege aus Naturstein -

Ob Granit, Sandstein, Porphy, Quarzit oder auch Betonsteinpflaster mit Natursteinoberfläche

- Wir finden den passenden Belag individuell für Ihren Garten -



Garten- und Landschaftsbau



Seiffert

-Baggerarbeiten

- Pflasterarbeiten

- Stützmauern

- Teiche und Bachläufe

- Gehölz- und Staudenpflanzungen

-Forstdienstleistungen

- Transportleistungen

- Rasenneuanlagen und Regeneration von Rasenflächen

-Pflege von privaten Gärten und gewerblichen Außenanlagen

Ihr Experte für Garten & und Landschaft



OT Oberfrauendorf; Dorfstraße 73; 01768 Glashütte

Telefon: 03504/616304 – Telefax: 03504/616305 info@galabau-seiffert.de ----- www.galabau-seiffert.de



Hyundai Tucson Team 08 ab 19.990 EUR



6 Airbags, ESP, Klimaautomatik, Sitzheizung, variabler Innenraum, 235er-Bereifung, Bordcomputer, Lederausstattung

Ihr Preisvorteil bis zu
3.630 EUR*



Mehr Ausstattung für weniger Ablöse.



**AUTOHAUS
DIPPOLDISWALDE**

Am Firsterweg 1 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 0 35 04 / 64 94 60

HYUNDAI www.hyundai.de

* Preisersparnis gegenüber der unverb. Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH und gegenüber einem entsprechend ausgestatteten Serienmodell. Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung. Farben auf Wunsch bestellbar.

Tucson 2.0 GLS: Verbrauch innerstädtisch/außerstädtisch/gesamt (in l/100 km, nach 80/1268 EG): 10,4/6,6/8,0; CO₂-Emission 190 g/km.

Drive your way™